

Gesamlete
Nachrichten
Und
Documente

Den
gegenwärtigen Zustand
des Herzogthums Schlesiens,
Königreich Böhmens, und Erb-Herzogthum
Oesterreichs betreffend.



Vier und zwanzigstes Stück.

Anno 1742



§. 1.

Der Anfang dieser Sammlung geschähe zu einer solchen Zeit, da die Nachrichten fast stündlich, und die darzu gehörigen Documente fast täglich einliefen. Man fand offters kaum Zeit und Raum genug, nur diese alle dem Leser mitzutheilen, und hielte es also vor so unnöthig als vergebens, sich um mehrere zu bemühen. Ein jeder kan daraus von selbst urtheilen, wie leicht es hat geschehen können, daß unter dem vielen Neuen, wohl oftmahls das Neueste, theils gar von uns ist vergessen worden, theils nur obenhin hat können berührt werden. Wir erkennen selbst diese Mängel, und befinden, daß wir dem Leser noch wichtige Urkunden, von dem Zustand des Herzogthums Schlesiens, schuldig sind. Es

betreffen solche theils noch die Einrückung derer Königl. Preussischen Völcker in besagtes Herzogthum, sowohl in Ansehung der von der damahligen Königl. Cammer in Schlesien selbst getroffenen Veranstaltungen, als auch der von derselben an die Königl. Hof-Cammer in Wien, erstatteten Bericht-Schreiben und eingeholten Verhaltungs-Befehlen; theils die Verfassung des Landes nebst denen von dem ehemahligen *Conventu publico* damals gehaltenen Deliberationen, und endlich die neue Einrichtung des Schlesischen Staats, mit dem was zwischen dem *Conventu publico* und dem Königl. Preussischen General-Feld-Kriegs-Commissariat, deswegen abgehandelt worden.

Es ist zwar bisher unsere Gewohnheit gewesen, dem Leser zugleich mit dem Alten, auch allezeit etwas Neues mitzutheilen, um jenes mit diesem angenehmer zu machen, und wir könnten solches auch gegenwärtig thun, vermittelt eines neuen Königl. Preussischen Edicts wegen Unterbringung und Placirung der sogenannten Schwendkfelder, in Sr. Königl. Majest. Schlesischen und übrigen Landen. Allein wegen des wenigen Raums in diesem Stücke, wollen wir
sol-

solches bis zum folgenden versparen, alswie wir die bisherige Ordnung von neuen anfangen werden.

Wir theilen hingegen unserm Leser gegenwärtig nur einige Documenta mit, welche zwar der Zeit, nach sehr alt sind, nach denen Absichten aber dieser Sammlung gewiß mit unter die ersten und neuesten gehören, und schon einen Plas in dem ersten Stück dieser Nachrichten verdienet hätten. Das erste ist eine Currenda so von der damahligen Königlichen Cammer in Schlesien, an die Cameral-Aemter Liegnitz, Parchwitz, Woblaw, Lüben, und Haynau, ergangen ist, wegen eines zwischen Breslau und Glogau anzulegenden doppelten reitenden Botzens und Anlegung der Lösungs-Feuer, wie nachstehender Inhalt mit mehrern zeigt:

Aus dem copeylichen Anschluß ist in mehrern zu sehen, was das Königl. Ober-Amt, bey gegenwärtigen feindlichen Umständen, wegen, zwischen Breslau und Glogau jen- und disseits der Oder anzustellenden doppelten reitenden Botzen, und Anlegung derer beiderley Gelegenheiten erforderlichen Lösungs-Feuer angeordnet, so Wir euch zu dem Ende, und mit dem ernstgemessenen Befehl bedeuten, daß ihr in dieser Ober-Amtlichen vorgeschriebenen Modalität die genaueste Einverständnuß, mit denen benachbarten Landes-Ältesten ohngesäumt
211 3 pfe-

pflegen, und eures Orthes zu so viel möglicher Abhaltung derer vor Augen liegenden betrübtesten Folgerungen, alle äußerste Kräfte, gleich wie in euch ohne die hierzu die treue Pflicht verbindet, anspannen, mithin an diensamen die Rettung des Landes betreffenden Fürkehrungen nicht das mindeste erwinden lassen, und uns den Vollzug auf das schnelligste anhero berichten sollet. Breslau den 14. Dec. 1740.

H. G. Proßkau.

Unter gleichen dato des vorstehenden, und 2. Tage darauf ließ eben besagte Königl. Cammer in Schlessen, wegen Einrückung derer Königl. Preussischen Troupen, ein doppeltes Befehl-Schreiben ergehen, an den Hrn. Amts-Administratorem Spindler in Brieg, deren Inhalt selbst aus nachstehenden zu ersehen:

Gleich wie nach möglichsten Kräften dahin vor zu denken, wie bey denen jezigen gar mißlich aussehenden Coniuncturen, die Gefahr des Landes, so viel nur immer thunlich, abzuwenden seyn; also versehen wir uns zu eurer bekannten guten Einsicht, und bisherig erwiesenen rühmlichen Dienst-Treu, daß ihr hierzu alle vortrügliche Veranstellung cum ope quam consilio be-würcken helfen werdet; massen denn auch unsere weitere Verordnung hiermit ergeht: daß ihr alles dasjenige, was etwan von Seiten der dasigen Königl. Regierung, oder den commandirenden General, oder auch denen Landes-Ältesten zum besten des Landes angestonnen oder an Handen gegeben werden möchte ad Effectum setzen, mithin auf das eysrigste hierüber die nöthige Con-versationes pflegen sollet. Breslau den 14. Dec. 1740.

H. G. Proßkau.

Gleich

Gleich wie wir euch bereits mitgegeben, daß bey denen gegenwärtigen leidigen Umständen alles mögliche zu Rettung des Landes beyzutragen, auch zu solchem Emmandirenden Officiers, oder derer Landes-Ältesten zuträglich erachtet werden möchte, willigst und ohnweigerlich zu befolgen solle seyn; also wiederholen Wir, nicht allein diese Unsere hiebvorige Verordnung, sondern befehlen noch weiters hiermit, das solchem allein auf das genaueste nachgelebet, folgsam auch die Zufuhr derer Militair Requisitionen besorget, jedoch auch so viel die Victualien anlangt; dahin vorgebracht werden solle, womit dardurch nicht der Landman, und arme Unterthan an der ohnenthbehrlichen Nothdurft verfürhet werde. Breslau den 16. Decembr. 1740.

H. G. Proßkau.

Nachdem aber die Schlesische Königl. Cammer ferner vor nöthig befand, das Proviant-Wesen, wie auch Mehl- und Back-Werck, in gute Verfassung zu setzen, so wurde von derselben nicht allein ein Proviant-Amts-Adjunctus in der Person Herrn Johann Rudolph Hoffmanns, bestellet, sondern es erwählte dieselbe auch noch den Proviant-Verwalter zu Brieg, Herr Fuhrmann zu einen Ober-Beckermeister, mit Ertheilung des Befehls 20. Becken-Knechte alsbald anwerben zu lassen und in Pflicht zu nehmen. Dieses und was mehr besagten Herrn Fuhrmann anbefohlen worden, bezeigen die 2. nachstehende von der Königl. Cammer an den-

selben ergangene Verordnungen, deren Inhalt folgender gewesen.

Es ist bey denen gegenwärtigen Umständen und besorglicher Landes-Invasion durch gemeinschaftliche Zusammentretung und Berathschlagung so diensam als höchst. nöthig befunden worden, das Proviant-Wesen nicht weniger das Mahl- und Backwerk in eine gute Verfassung zu setzen, zu solchem Ende aber nicht allein einen Proviant-Amts-Adjunctum, welcher die Einnahme, und die Vertheilung unter der Miliz, nebst allen übrigen, was in solche Sphären einschlägt, erforderlich, mit besorgen wird, zu bestellen, sondern auch einen Ober-Beckermeister samt 20 Becken-Knechte gegen billige Belohnung anwerben zu lassen.

Und da nun Wir die besagte Adjuncten-Stelle Dem Johann Rudolph Hoffmann in Ansehung seiner Uns hierzu angerühmten Tauglichkeit allschon aufgetragen; auch hingegen die Aufnahme eines Ober-Beckermeisters, nebst 20. Beck-Knechten, jedoch dergestalten: daß sie allseits so wohl dem Camerali, als auch hiesigen Ober-Kriegs-Commissariat, mit Eydes-Pflichten, und genauester Parition verbunden seyn, zu committiren beschloffen; solchemnach verordnen wir hiermit, daß ihr diesfalls mit ermeldten Ober-Kriegs-Commissariat die ohnverzüglich Einverständnis pflegen, und mit dessen Einwilligung alles Erforderliche vorbeschriebener massen vollziehen, uns aber den Erfolg, nebst Bemerkung des Lohnungs-Betrags, worüber wir die Anschaffung zu bewürcken nicht unterlassen, förderksamst einrichten, auch was hierbei pro rena noch weiter anheischig seyn möchte, pflichtmäßig zu beobachten nicht ermangeln sollet. Breslau den 17. Decembr. 1740.

H. G. Proßkau.

Dem.

Demnach der Erforderniß befunden worden, daß zu Besorgung des in Reysß aufzurichten kommenden Feld-Proviant-Magazins ein Ober-nebst 20. Beck-Knechten angeworben werden:

Als verordnen wir hiemit, daß ihr diese Leute ganz förderksamst anwerben, auch immittelst in die Eydes-Pflicht nehmen sollet, allermassen bey nächst erfolgter Dahinkunft des hiesigen Ober-Kriegs-Commissarii schon ihnen so dann das weiters nöthige ihres Verhalts halber erinnert werden wird. Breslau den 28. Dec. 1740.

H. G. Proßkau.

Da hierauf insbesondere, wegen Verpflegung der General-Braunischen Grenadier-Compagnie in Ohlau, von dem dasigen Amts-Administratore, Herr Poser, eine berichtliche Anzeige und Anfrage geschehen, so ist demselben von der Königl. Cammer nachstehende Antwort ertheilet worden:

Wir haben aus eurer berichtlichen Anzeig vom gestrigen präsent. des mehrern ersehen, was massen der Herr General von Braun für die in das dortige Schloß einnehmende Grenadier-Compagnie Hundert Stück Kugen, samt so viel Stroh-Säcken, nicht weniger die Reichung des benöthigten Holzes, Lichtern, und was deme mehrers anhängig anverlange; gleichwie nun bey denen gegenwärtig üblen Umständen unserer Miliz mit allem nur immer möglichen Vorschub an Handen zu gehen ist; also werdet ihr, dieser Erfordernisse halber, mit der dortigen Stadt, als welcher zu der Bequartierungs-Einrichtung ein Vorschuß von 800 Gulden aus dem hiesigen General-Steuer-Amte bereits geschehen, das ohnverzüglich vernehmen zu pflegen, im

Ells

Fall

Fall aber solche Gelder zu andern Militär-Beypflegungs-Nothdurften ohnentsbehrlich wären, mithin hierinnfalls keine Anshülfe erreicht werden könnte, so dann inmittelst die Quartier-Stube mit genungsamem Stroh, von denen Cameral-Gütern zu versehen, auch von dort aus die angetragene Kuzen oder schlechtes Bettgewandt immassen doch nicht zu zweifeln, daß in dem dasigen Schloß, unter denen alten Mobilien, von derley Requisitis ein und anders befindl. seyn dürfte, beyzuschaffen trachten: in Entsehung dessen aber die hierzu nöthigen 600. Ellen rohe Leinwand schleunig zu erkauffen, nicht nur der das Holz und Lichter so weit es die Nothdurfft erheischet zu supeditiren, und überhaupt die Gesinnung des Herrn Generals, Nachthumlichkeit zu erfüllen haben, gestalten wir in ihr das feste Vertrauen setzen, daß gleich wie das Cameral in allem ihm gefällig zu seyn bestieffen ist, er auch seines Orthes nichts über die Kräfte und Nothdurfft fordern, folglich auch keinen Exceß und Ueberfluß gestatten werde. Breslau, den 24. Dec. 1740.

H. G. Proßkau.

So ist auch überhaupt, wegen Besorgung der Feld-Magazine, noch ein besonderes Schlesisches Königlich Cammer-Decret, an verschiedene Beamte ergangen, von nachstehendem Inhalt:

Allenhöchst gedacht Ihre Königl. Majestät Schlesischen Cammer-Buchhalterey-Inspisiten N. seye hier mit anzufügen:

Es seye dach gemeinschaftliche Einverständniß mit dem Politico und Militari resolviret, und der Nothdurfft befunden worden, zu Besorgung des nach Keyß zu errichten, und nachdem auch in Rattibor ein dergleichen Magazin aufgerichtet werden wird; als seynd auch *mutatis mutandis* die Decreta an der Rattiborischen Post Beförderer, und Herrn Großmeyer, jedoch

Omit-

Omittendo was hierinnen wegen derer 10. Proviant Wägen enthalten ist, aufzurichten kommenden Feld Proviant-Magazins zwey tangliche Aufschauer anzustellen. Und da nun die Königl. Cammer ihm, und dem Sohn des Keyßischen Post-Verwalters von eigner, solche Proviant-Ausscher-Function aufzutragen beschloffen: solchemnach ist hiermit die verordnung: daß er nebst gedachtem Jüngern von Eigner angefictht. Desfen diese Aufsicht in Keyß antreten, die Einnahm des Proviant's wie auch dessen Ausgab und Vertheilung unter die Miliz getreu und ordentlich vornehmen, hiernächst aber alles dasjenige vollziehen, und beobachten solle, was pro Renata die Umstände erheischen, auch was hierinnenfalls von dem commandirenden Officier, oder dem Ober-Kriegs-Commissario, mit welchem insbesondere in sothaner Operation das Vornehmen zu pflegen ist, angeordnet. Breslau den 28. Dec. 1740.

H. G. Proßkau.

Endlich liefern wir noch dem Leser einen Königl. Cammer-Verhaltens-Befehl von eben der Art, wegen der Proviant- und Fourage-Lieferung, an den Herrnsstädter Amtman Czernoch, so nachstehenden Inhalts:

Wir mögen auf euer anhero erstatteten Amtes-Bericht darinnen ihr angefraget: wie in Casum da das Land das Königl. Cammer-Rescript vernommen, bey vorsehenden Kriegs-Troublen, unter die Last zur Proviant- und Fourage-Lieferung zuziehen solte, sich disfalls zu verhalten seyn werde? Euch anders nicht vorbecheiden, als weilen Gewalt für Recht gehet, ihr euch eben dem unglückl. Falls des Landes unterwerffen müßet. Breslau, den 29. Dec. 1740.

H. G. Proßkau.

S. 2.

§. 2.

Ob wir zwar nicht glauben, daß viele unter unsern Lesern sind, welche die Geschichte und die Urkunden nur so lange lieben, als sie neu sind, und daher vorstehende Documente von Schlesien, keiner so gütigen Aufnahme würdigen sollten, als wir wohl wünschen. So werden doch nunmehr die Nachrichten von denen verschiedenen Armeen hoffentlich auch diejenigen Leser zur Gnüge befriedigen können, welche nur das lieben, was neu ist.

Wir bleiben bey unserer gewöhnlichen Ordnung, und liefern also zuvörderst einen Bericht, von demjenigen, was bey der Königl. Ungar. Armee in Bayern seit kurzen daselbst vorgefallen ist.

Seit dem das unter dem Königl. Ungarischen Feld-Marschall-Lieutnant Baron von Stentsch, stehende Corpo, unsern letztern Nachrichten zu Folge aus Tyrol wirklich in Bayern eingedrungen, seit dieser Zeit ist vollends bey nahe das ganze Land von Kön. Ungarischen Trouppen besetzt, welche allenthalben fleißige Contribution eintreiben; jedoch

doch scheint es, daß sie sich auch hierbey selbst ihre Grenzen setzen, weil sie sich insgesamt in verschiedene Corps getheilet. Also hat hochgedachter Baron von Stentsch insbesondere die längst dem Inn-Strohm und weiter in das flache Land, liegende Gegend, mit seinem Corpo besetzt. Der Obriste Wenzel hingegen stehet mit seinem Husaren-Corps in den Orten an denen Flüssen Isar und Lech, und der Baron Trenck mit seinen unter sich habenden Banduren, hat noch den Strich Landes dis und jenseits der Donau von Regensburg, bis Augspurg bezogen. Keiner von diesen Chefs läßt es in seiner Gegend an Contribution ermangeln, und alle sind bemüht, ihrem Feinde die gängliche Substanz und zugleich alle Communication zu Wasser und zu Lande abzuschneiden, zu dem Ende bereits alle Brücken und Defilees, nicht allein mit doppelter Mannschaft zu Pferde und zu Fuß, besetzt, sondern auch mit Redouten, und hinlänglicher Artillerie verwahrt sind.

Indessen ist doch der Königl. Ungarische General-Feld-Marschall-Lieutnant, Baron von Berenklaui, mit dem zu commandiren habenden Corpo weiter gerückt, und hat nachdem

dem er zu Deckendorff über die Donau gegangen, seinen Marsch so eilfertig als vorsichtig, aufwärts gegen Regensburg und Kelheim genommen.

Den 20. Mart. ist derselbe hierauf ohngefahr mit 500. Mann wobey Kaiser, Banduren und Solpatschen befindlich gewesen, in der Stadt Am-Hof angelanget, hat sich aber doch nicht lange daselbst aufgehalten, sondern ist gleich des andern Tages von da wieder ab und gegen Kelheim fortgerücket, ob er wohl nicht gar mit leeren Händen hat Abschied nehmen wollen. Denn so verlangte derselbe, daß der Bayerische Hof, alsbald 1000. fl. baar erlege, zugleich aber auch das Versprechen gebe, binnen zwey mahl 24. Stunden noch 2000. fl. nachzuschicken. Das Kloster St. Magnus mußte ihm gleichfalls 2000. fl. zahlen, und von dem Spital verlangte er noch auf 6000. fl. Jedoch dieses letztere Ansinnen, bewegte selbst die dasigen Oesterreichischen Gesandten, sich deswegen durch gründliche Vorstellung zu interponiren; da besagtes Spital mit denen Einkünften zu dasiger gemeinen Stadt gehöre, wodurch der Feld-Marschall Lieutenant von Berenklaui sich endlich

endlich bewegen ließ von diesem Begehren abzustehen.

Nachdem hierauf besagter Hr. Baron von Berenklaui, wie schon gedacht, seinen Marsch gegen Kelheim fortgesetzt, so hat derselbe ohngeachtet des vielen Schnee-Wassers, wodurch dasige Flüsse ungemein angelauffen gewesen, dennoch den Regen, die Raab und die Altmühl mit aller Eil, und möglichster Vorsicht passiret. Obzweifel aber hat sich derselbe eine grössere Hinderniß vermuthen müssen, von den ziemlich zahlreichen und ganz in der Nähe sich befindenden Ebur-Bayerischen Völkern; Allein er hat auch vor diesen ganz ungehindert, die vielen in dasiger Gegend anzutreffenden gefährlichen Defilees, da nur 100. Mann eine weit grössere Anzahl aufzuhalten im Stande sind, ohngesäumt und frey passiren und zurücklegen können, daß er endlich selbst vor dem festen und mit Mannschaft, Artillerie und Munition sehr wohl versehenen Posten Kelheim, mit seinem Corpo angelanget ist.

Aus dem grossen Fleiß womit die bisherige Besatzung in nur gedachten Posten Kelheim, schon fast in den dritten Monath, an der

der Fortificirung dieses Plazes mit unaufhörlichen Schanzen hat arbeiten lassen, wie selbst die Nachrichten von daher besagen, hätte man fast glauben sollen, es werde sich dieser Ort nicht so leicht ergeben, noch viel weniger aber so gleich verlassen werden; Indessen berichtet doch ein eben dergleichen Schreiben, so uns zu Gesicht gekommen, daß sich die dasige Besatzung alsbald, bey Annäherung des feindlichen Corps, in aller Eilfertigkeit von da herausgezogen, die Brücken hinter sich abwerffen lassen, und sich unter die Stücke von Ingolstadt gesetzt, wodurch also die ganze Stadt, mit allem was darinne befindlich gewesen, dem Feind zu Theil worden ist.

Der Vorrath den Feinde zu Folge des obgedachten Schreibens in besagter Stadt Kelheim gefunden haben, ist sehr ansehnlich, wosferne alles richtig gezehlet worden; denn man rechnet selbigen auf 120000. Portionen Brodt, 8000. Portionen Haaber, über 2000 Portionen Heu und Stroh, 100. Fessel Pulver, und 50. Doppel-Hacken, nebst noch anderer Kriegs-Geräthschaft, worunter aber doch keine Krampfen, Schaufeln, Schieß-Karren

Karren und andere zur Schanz-Arbeit gehörige Instrumente befunden worden, weil die Besatzung diese alle bey ihrem Abmarsch ins Wasser geworffen habe.

Nachdem hierauf der Baron von Berenklaui, auch noch die Nachricht erhalten, daß die meiste gegentheilige Cavallerie sich ins Eichstädtische gezogen, so hat er zwar entschlossen, selbige mit einigen Hundert Husaren verfolgen zu lassen, allein man weiß gegenwärtig doch keine weitere Nachricht von ihnen. Wir verlassen also dieses Corpo alhier, und erwarten, ob es dem Ehr.-Bayerischen Thüringischen Corps weiter nachgehen, und selbiges zu einem Treffen aufsuchen werde, zu welcher Vermuthung der Anmarsch noch anderer Königl. Ungarischer Trouppen, welche eben den Weg an der Donau herauf kommen, Gelegenheit giebet. Indessen wird man sich selbst leicht vorstellen können, daß es bey diesen Märschen, in dasigen Gegenden, vor die Reisenden ungemein unsicher seyn müsse. Die Nachrichten bekräftigen solches mit verschiedenen traurigen Exempeln, wie denn auch nur kürzlich der Nürnberger ordentliche reisende Bothe Nahmens Kreich, ohnweit Regensburg, von denen Oesterreichischen Husaren
Zweyter Band XXIV. Stück. M m m ren/

ren, auf der Stelle erschossen worden, von dessen Pferd, Brieffschaften und bey sich gehaltenen Sachen man weiter keine Nachricht erhalten. Die Nürnberger ordentliche Land-Rutsche hat bey nahe am 22sten März bey ihrer Abreise aus Regensburg, fast ein gleiches Schicksal gehabt, da sie ebenfalls von denen Husaren angefallen worden, so ihr die Pferde haben ausspannen wollen, welchen sie aber doch noch entgangen, und glücklich nach Regensburg zurück gekommen ist.

Was endlich die Contributions Anlangen betrifft, so wird sich unser Leser noch aus dem letzten Stück dieser Nachrichten erinnern, was vor eine Anforderung von denen Königl. Ungar. Troupen an die Stadt Neuburg geschehen. Wir können dieses Ansuchen gegenwärtig, selbst aus demjenigen Schreiben erweislich machen, welches der Königl. Ungarische Feld-Marschall Herr Graf von Rhevenhüller, bey seiner Abreise aus München, welche schon den 5ten März geschehen, selbst an die Regierung zu Neuburg, deswegen hat ergehen lassen. Der vollständige Inhalt davon ist nachstehender:

Wir Ludwig Andreas, des Heil. Röm. Reichs Graf von Rhevenhüller, thun hiermit auf Befehl Ihrer Majestät der Königin von Ungarn, den

Landes

Land-Ständen des Herzogthums Neuburg zu wissen, daß da dieselbe die genaue Neutralität bey gegenwärtigen Kriege, welchen die Königin von Ungarn zu führen gezwungen worden, nicht beobachtet, sondern vielmehr den Feind Ihrer Königl. Maj. allen Beystand geleistet, und erlaubt, dieses Herzogthum zu einem Sammelplatz ihrer Troupen zu machen, man sich von Seiten der Königin weiter nicht gehalten befindet, gedachtes Land und Herzogthum zu verschonen. Wie wir denn hiermit demselben innerhalb 8. Tagen 200000. Fl. Rheinsche von dato an, in unsere Kriegs-Casse zu bezahlen auferlegen. In Ermangelung dessen soll, wieder gedachtes Herzogthum Neuburg und alles, was davon abhängig, nach äusserster Schärffe verfahren, und die militärische Execution auf allerley Art und Weise mit Feuer und Schwerd betrieben werden; als weßwegen bereits schon alle hinlängliche Verfügung geschehen. Wornach sich die Stände dieses Landes zu richten, und für unaussbleiblichen Schaden zu hüten. Gegeben in unserm General-Quartier zu Landshut den 5. März 1742.

L. A. Graf von Rhevenhüller.

Wir haben auch das Vergnügen unserm Leser ebenfalls die vollständige Antwort mitzutheilen, welche die Regierung zu Neuburg alsbald an den Herrn Grafen von Rhevenhüller hat ergehen lassen; Es war solche nachstehender massen abgefaßt:

Schgebohrner Reichs-Gräf! Mit nicht geringer Befremdung haben wir durch den von Sr. Excell. an die sämtl. Pfalz-Neuburgische Land-Stände, abgeschickten und Abends um 6. Uhr angekommenen, des Eöbl. Warasdiner. Generalats-Mittmeistern H. Anton Rückern mittelst producir-

M m 2

und

und Überreichung eines an vorgedachte Stände gestellten Patents vernehmen müssen, wie daß weilm man hier Orts in dem gegenwärtigen mit Chur-Bayern verfangenen Kriege exacte Neutralität nicht erweist, sondern vielmehr denen Feindlichen alle Hülffe und Vorschub erweist, auch die Feindl. Völker in dem Lande zusammen zu ziehen, und darinne sich zu versammeln bewilliget, mithin alle Consideration nunmehr hinweg fällt, 8. Tage a dato vorerwehnten Patents 200000. Fl. Contribution, bey Vermeidung Feuer und Schwerd erlegt werden sollen. Gleichwie aber dieses Orts ganz nicht wißlich, in weme man den Feinden alle Hülffe und Vorschub gutwillig leiste, oder in dis ortigen Landen die Feindl. Völker zusammen zu ziehen, noch darinne sich zu versammeln bewilliget, sondern hingegen von Sr. Chur-Fürstl. Durchl. zu Pfalz u. unsern Gnädigsten Chur-Fürst und Herrn, vermöge des untern 1. Febr. und per extractum hierbey liegenden gnädigsten Rescripts, der Zuversicht und billigen Hoffnung, daß weilm man von Seiten Chur-Pfals mit dem Wienerischen Hofe, in keinen Feindseligkeiten sich befindet, keines weges zu vermuthen sey, daß von selbiger Seiten gegen hier obige Lande etwas niedriger werde unternommen werden, massen vorhin die alhier liegende und in Chur-Fürstl. Sold annoch stehende Garnison für Feindl. Troupen um so weniger anzusehen, als jeden Potentaten erlaubt sein Land mit eigenen Völkern zu besetzen: Neben das daferne auch diese Mannschaft in andere Dienste allenfalls überlassen werden sollte, jedoch solches so weniger auf eine Hostilität anzudeuten, und zu detorquieren sey, ie vollständiger es ist, daß ein Potentat den andern Hülffs-Völker überlassen könne ohne

ohne daß jener dadurch in den Krieg, worinne dieser mit einem andern Hofe verfangen ist, eingezogen werde. Solchemnach setzen wir zu Eu. Excell. das zuversichtliche Vertrauen, mit der angebrachten Contribution bey sothaner der Sachen Bewandniß uns zu verschonen, und hier von der öffentlichen Billigkeit noch fernerhin eremit zu achten, oder wenigstens bis auf Einlaufung der serenissimo hodierno durch einen Courier unterthänigst ausgebenen Resolution, damit in Ruhe zu stehen, sintemahlen wir uns nicht persuadiren mögen, wie dero allergnädigste Frau Principalin Königl. Maj. gegen höchstgedachte Sr. Chur-Fürstl. Durchl. zu Pfalz ohngütigste Intention hegen werden, daß dero Neuburgische Land Stände und arme Unterthanen mit derley unverschuldeter Contribution belegt und in völligen Ruin gestürzet werden sollen. Nebst unserer u. verbleiben u. Dienst- und Schuldwilligste Ihr Chur-Fürstl. Durchl. Statthalter Geheimrer Raths. Präsident, und übrige Geheime Räte. Neuburg den 11. Martii 1742.

Ob nun zwar die Nachrichten nicht mitbringen / wie weit es eigentlich in vorstehender Neuburgischen Contributions-Sachen gekommen / so besagen sie doch zuverlässig / daß bereits seit dem / die Oesterreichischen Husaren / in die so genannte Junge Pfalz eingerückt / und die kleinen Städte / Lauingen / Hochstadt und Gundelfingen würcklich besetzt haben. Die Anforderungen / so sie daselbst machen / sollen auch so gar noch in größern Summen bestehen / als allenfalls das auf diese Orter kommende Con-

tingent/ betragen könnte/ und sie wollen über
dies zu Erlegung dieser Gelder/ keinen längern
Termin als zweymahl 24. Stunden erlauben.

Nur Ingolstadt und Straubingen/ ma-
chen denen Königl. Ungar. Troupen noch sehr
viel zu schaffen/ und es hat auch die Besatzung
von Ingolstadt am 25ten Merz mit 100 Mann
so gar einen Ausfall gewaget/ als der General
Graf von Lucchese an demselben Tage selbige
blockiren lassen; Allein da besagtes Detache-
ment/ von den Ungar. commandirten Husaren
von Baronai/ gar bald wieder zurückgetrieben
worden/ und des Tages darauf wiederum 1600
Mann Königl. Ungar. Infanterie davor gerü-
cket sind/ so werden die nächsten Nachrichten
vielleicht ein mehrers belehren. Indessen ist
zu vermuthen/ es werde diese Stadt einer Auf-
forderung/ so wenig Gehör geben/ als die
Stadt Straubing/ welche nunmehr nach der
letztern geschehenen Aufforderung/ bereits ei-
nen dreyfachen Sturm ausgestanden/ wobey sie
wie die Nachrichten besagen/ allezeit den Feind
genöthiget/ nicht ohne geringen Verlust sich
zurück zu ziehen.

Indem wir im Begriff sind die Königl.
Ungarische Armee in Bayern zu verlassen/ so
erfordert unsere Schuldigkeit/ daß wir von der
Capitulation der Stadt München/ davon wir
dem Leser die völligen Puncte schon in dem 22.
Stück unserer Nachrichten mitgetheilet haben/
annoeh

annoeh dieses erinnern/ daß der 2te Punct be-
sagter Capitulation/ welcher die Kayserl. Ar-
tillerie/ Munition und Kriegs-Geräthschaft be-
trifft/ ingleichen der 13te so das Zeughaus an-
gehet/ von dem Grafen von Rhevenhüller/
nicht wie man vermuthet/ ratificiret worden.
Die Ursache/ so man davon angiebt ist die
Kriegs-Raison/ nach welcher es erlaubt sey/
sich von allem/ was zum Kriege gehöre/ noth-
dürftig zu versehen/ wesswegen man hierinne
keine Vorschrift annehmen könne. Aus an-
dern Grunde aber/ ist die Sicherstellung des
Salz-Wesens zu Reichenhall/ so im 8ten Artic.
mit begrieffen/ gleichfalls abgeschlagen wor-
den/ und zwar weil belagertes Salz-Werck/ mit
der Stadt München keine Verwandtschaft ha-
be/ und also nicht zur Capitulation gehöre.

§. 3.

Wir würden unsere Ordnung unterbro-
chen/ wenn wir nunmehr nicht auch dem Leser
noch etwas von dem Zustande der Kayserl. Chur-
Bayerischen Armee in Bayern mittheilten. Die
Berichte davon sind zwar kurz/ allein wir lie-
fern sie so vollkommen als wir sie haben.

Einige von denen bey diesen Kayserl. Chur-
Bayerischen Troupen vorgefallene Verände-
rung/ sind schon aus denen/ von Kelheim oben
ertheilten Nachrichten bekannt. Es haben aber
besagte Völcker/ nicht allein die Stadt Kelheim
verlassen sondern auch noch ihr Hospital/ so

sie bishero zu Rößling gehabt/ fast zu gleicher Zeit/ und mit eb'n solcher Geschwindigkeit/ als wie zu Kelheim. Die daselbst befindliche große Anzahl Krancke sind dadurch in einen höchst erbärmlichen Zustand gerathen; 150 von ihnen sind nicht im Stande gewesen zu gehen/ noch 500. andere aber/ haben sich zwar aufgemacht/ um nach Ingolstadt zu flüchten/ allein die wenigsten haben ihr Leben davon gebracht/ und die meisten sind schon unter Wegens umgefallen/ liegen geblieben und elendiglich umgekommen.

Der flüchtige Feind hat sich indessen von diesem traurigen Spectacul entfernt/ und lagerte sich zu Meiling/ nahe bey Ingolstadt. Die ganze Cavallerie/ so er bey sich führte/ war 2200. Mann stark/ die Infanterie aber bestand aus dem Preysingischen Regiment 1600. Mann stark/ aus 200. M. von dem Minuzzischen/ 350. M. von dem Moravizischen/ und ohngefähr 800. Mann von dem Hollsteinischen Regiment. Der Feld-Marschall Graf von Thöring befanden sich auch selbst mit in dem Lager vor Ingolstadt/ als sich aber am 25. Merz/ wie oben gedacht/ die Oesterreicher Ingolstadt näherten/ so befand derselbe weder vor nöthig noch vor gut/ den Feindlichen Angriff zu erwarten/ und zog sich daher mit seinen ganzen Corpo von Ingolstadt gegen Donawerth/ daß er sich gegenwärtig zwischen Rain und gedachter Stadt

Stadt Donawerth/ postiret hat. Vielleicht ist sein Absehen hierbey/ denen Frankösischen Auxiliar-Trouppen entgegen zu gehen/ um die Vereinigung mit ihnen/ desto eher zu beschleunigen/ und etwan diejenigen Hindernisse/ welche der Feind denenselben vielleicht in Weg legen möchte/ einigermaßen unkräftig zu machen/ und wo möglich zuvor zu kommen. Doch dieses gehört zu den zukünftigen/ gleichwie auch noch die Ankunft derer verschiedenen und schon oft erwähnten Hülfß-Bölcker/ also gränzen sich hier unsere Nachrichten mit dem gegenwärtigen und zukünftigen.

§. 4.

Der gegenwärtige Zustand des Königreich Böhmens und Marggraffthum Mährens/ bleibt uns also noch übrig/ wohin uns der Lesernunmehr mit seinen Gedancken begleitet wird. Sämtliche daselbst in Felde stehende Armeen/ befinden sich fast noch in eben der Situation/ als wir sie letzthin verlassen haben.

Von der Königl. Ungarischen Armee/ so sich damals in der größten Bewegung befand/ von Neuhaus aufzubrechen/ sind nunmehr abermahl 8. Regimenter Cavallerie würcklich in Nieder-Oesterreich gegen Krems zugerückt/ und stehen gegenwärtig zu Horn/ Weithoven und Meissau/ daß sich also die aus Böhmen gegen die Donau dahin gezogenen Trouppen fast in Form eines halben Circels postiret haben.

M m m 5

Ob

Ob aber das lezthin bey Scalitz gestandene und von denen Preußen delogirte Ungarische Corpo/ sich wiederum von seiner Flucht zurück und nach denen Grenzen von Mähren gezogen / haben wir noch aus keinen sichern Nachrichten erfahren; man will vielmehr glauben und besorgen/ daß die Ungarn durch diese erste Bekandtschaft mit denen Preußen / zu vieler Aufmerksamkeith sind gebracht worden: wobey uns aber ebenfalls der Mangel zuverlässiger Nachrichten / vorihro ein Stillschweigen auferlegt.

So wenig Veränderung sich aber / bey der Königl. Ungar. Armee in Böhmen zuge tragen / eben so wenig neues haben wir auch von denen Allirten Armeen daher erfahren. Denn so wissen wir von der Königl. Preuß. Armee daselbst keine andere Bewegung / als daß ein Theil derselben annoch die Bestung Brinn in Mähren/ bloqviret hält / Ihro Maj. der König von Preußen aber noch ihr Haupt-Quartier zu Selowitz haben. Da indessen Ihro Maj. zu gleich entschlossen / ein Corpo von 20000. Mann in Ober-Schlesien einrücken und versammeln zu lassen / worzu theils einige Regimenter aus Böhmen / theils die noch beständig von Berlin anmarschirende Regimenter beordert sind / von welchen letztern abermahls 6. Regimenter durch die Ober- und Nieder-Lausitz / in Anmarsch sind; So haben
höchst.

höchst. Dieselben auch allbereits Sr. Hochfürstl. Durchl. dem regierenden Fürst von Anhalt- Dessau / das Commando über besagte samtl. 20000. Mann aufgetragen / und anbey des Herrn von Podewils Excellenz demselben als General-Adjutanten / zugegeben. Sonst aber haben Ihro Königl. Maj. auch geruhet / noch eine anderweitige Promotion bey Dero Armee vorzunehmen / darinnen Sie die zwey Flügel-Adjutanten und Majors von Bodenbruck / und Wittich zu Obrist-Lieutnants den Flügel-Adjutanten von Winterfeld aber zum General Adjutanten und Obristen ernennet.

Seit denen lezt ertheilten Nachrichten von der Königlich-Pohlnischen und Chur-Sächsischen Armee in Mähren / sind wir nicht so glücklich gewesen einige besondere und neue zuverlässige Berichte zu erhalten. Wir vernügen uns indessen / daß wir unsern Lesern versichern können / wie daß sich selbige gegenwärtig in vollkommen guten Stand befindet / und selbst der gemeine Soldat täglich Brode Fleisch und auch über diß etwas Geld bekommt. So können wir ebenfalls noch dieses zum guten Zustand bey der Armee rechnen / da bereits fast alle Krancke / so sich zeithero in Leumers befunden / gesund und glücklich bey der Armee wieder angelanger.

Die

Die Königl. Franz. Armee treffen wir noch in ihrem verschanzten Lager bey Wissek an/ und das einzigste neue/ so wir dem Leser von derselben mitzutheilen haben/ ist dieses/ daß der Marschall von Broglie seithin eine Proviant-Fuhre/unter Bedeckung eines Detachements nach dem Schlosse Frauenberg hat abgehen lassen. Als aber ein Theil von besagter Mannschaft/ auf dem Wege von 200. Cuirassiers und 200. feindlichen Husaren angefallen worden/ so habe doch selbige sich so tapfer gewehrt/ daß 150. Mann von der feindl. Parthey auf dem Platze geblieben. Obzwar die Nachrichten nicht eigentlich besagen/ wie starck erwehntes Französisches Detachement gewesen/ so ist doch aus denen Umständen leicht zu schliessen/ daß solches ziemlich starck müsse gewesen seyn/ zumahl wenn man glauben soll/ daß sie bey dem grossen Verlust derer Feinde/ weder einen Bleihirten noch einen Todten solten gehabt haben/ sondern nur 4 verwundete Reuter-Pferde und 1. todes/ so dem Hrn. von Carve unterm Leibe erschossen. Es erhellet auch die Stärcke dieses Königl. Franz. Detachements noch daraus/ dader Marquis von Clermont mit dem andern Theil desselben sich noch des Platzs Wodnian bemächtiget/ und allda auf 300. Mann samt allen ihren Officiers zu Kriegs-Gefangenen sol gemacht haben.

§. 5.

Zum Beschluß dieses Stücks/ geben wir dem Leser noch einige Nachrichten aus der Stadt Prag. Der Zustand dieser Stadt mag/ wie selbst die öffentlichen Nachrichten besagen/ mehr bekümmert als vergnügt/ und die Einwohner derselben mehr voller Furcht als erfreulicher Hoffnung seyn. Insbesondere scheinetes auch/ daß die Kön. Französischen Troupen der dasigen Bürgerschaft keine allzu angenehme Gäste mehr seyn mögen/ da dieselben nach Beschaffenheit derer Häuser und Einkünfte/ von einem jedem Bürger/ monatlich 10. 20. 30. und noch mehr Gulden verlangen/ davon sie auch so gar die Clerisey nicht ausschliessen wollen; Und soll man denen öffentlichen Berichten glauben/ so zahlet der dasige Erzbischof selbst monatlich auf die 4000 Fl. ein Dohm-Herr aber 500. Fl. und so ein jeder nach seinem Stande.

Warum aber eigentl. der dasige Magistrat bereits am 6. Merz anbefehlen lassen/ daß ein ieder Hauswirth sich mit Wasser und Mist/ in dem obern Stock seines Hauses/zulängl. versehen solle/davon ist uns die wahre Bewegungs-Ursache nicht bekannt; Ein ieder wird hingegen gar leicht von selbst die Ursache beareiffen/ warum denen Herrschaften und Städten dasigen Landes/ angefügert worden/Getreide u. Fourrage

in dasige Magazine zu liefern. Diese Lieferung soll zwar gegen baare Bezahlung geschehen/ jedoch ist zugleich ein Preis dabey feste gestellt/ daß nemlich der Strich Weizen oder Roggen vor 3. Fl. der Strich Haaber vor 1. Fl. der Centner Heu auch vor 1. Fl. und der Centner Stroh vor 30. Kreuzer soll bezahlet werden. Die dasigen Stände lassen sich indessen anlegen seyn/ fleißige Conferenz zu halten über die zu entrichtenden Contributiones/ um die von Ihro Kayserl. Königl. Maj. verlangten 6. Millionen baldigst aufzubringen/ und es melden zugleich die Nachrichten/ daß die Capitalisten von ihren fallenden Interessen ein gewisses beytragen sollen/ weswegen dieselben angehalten werden/ ihre Capitalia nebst denen Interessen nach Gewissen anzusagen. So bekümmert übrigens der Zustand in der Stadt Prag ist/ allwo man Zeithero zu besonderer Vorsicht die Thore des Morgens sehr spät geöffnet/ und des Abends sehr zeitig geschlossen hat; So hoffet doch iederman viel gutes nach der Ankunft, Sr. Exc. des würckl. Geh. Raths und Cangelley Capos/ Herrn Grafens von Kaiserstein/ so bereits zu Anfange des Monaths Merz von Franckfurth wiederum in Prag glücklich angelanget.

§. 6.

Der Mangel des Platzes nöthiget uns hier dieses Stück zu beschließen. Wir endigen

gen damit den zweyten Band dieser gesammelten Nachrichten und Documente, und wie wir aus der bisherigen gütigen Aufnahme derselben mit Grunde verhoffen/ daß der Leser die darinnen enthaltenen Sachen nicht ohne Vergnügen gelesen habe/ so wird ihm auch nachstehendes Register noch in Zukunft/ darzu dienen/ sich des gehabtten Vergnügens auf eine leichte und bequeme Art/ durch Nachschlagen zu erinnern. Unsere Gedancken sind indessen schon mit neuem Muth darauf bedacht/ auch die Liebe und Begierde unsers Lesers zum Neuen/ nach Möglichkeit zu unterhalten und wo möglich nach Wunsch zu vergnügen. Sollte der Leser aber etwas in diesem Bande suchen/ so er nicht darinnen fände/ so wird er sich unsers Versprechens erinnern/ und das gewisse Vertrauen zu uns haben/ wir werden uns angelegen seyn lassen/ gegenwärtige Sammlung so vollkommen zu machen/ als es nur unsere Kräfte erlauben wollen.



Inhalt

Inhalt des Vier und zwanzigsten Stückes

- 1) Supplement zum ersten Band.
 - a) Currenda der Königl. Cammer in Schlessen an verschiedne Cammeral-Aemter wegen Anlegung eines doppelten reitenden Botzens und der Lösungs-Feuer. p. 877.
 - b) Zwey Befehl: Schreiben der Königl. Cammer in Schlessen an den Hn. Amts-Administrator Spindler in Brieg. p. 878. seq.
 - c) Zwey Verordnungen der Königl. Cammer in Schlessen an den Proviant Verwalter zu Brieg Herrn Fuhrmann wegen guter Verfassung des Proviant-Besens, wie auch Mehl und Backwerks. p. 880. sq.
 - d) Antwort: Schreiben der Königl. Cammer in Schlessen an den Ohlauischen Amts-Administrator Hrn. Posern, wegen Verpflegung der General Braunischen Grenadier-Compagnien. p. 882.
 - e) Schlessische Königl. Cammer Decret wegen Besorgung der Feld-Magazine in Schlessen. p. 882.
 - f) Verhaltungs-Befehl von der Königl. Cammer in Schlessen an den Herrnsstädter Amtmann, wegen der Proviant- und Fourage-Lieferung. p. 883.
- 2) Historischer Bericht von der Königl. Ungarischen Armee in Bayern. p. 884. sq.
- 3) Schreiben des Feld-Marschalls von Rhevenhüller an die Pfalz-Neuburgischen Stände, wegen Erlegung 200000. fl. Contributions. p. 890.
- 4) Antwort-Schreiben derer Pfalz-Neuburgischen Stände an dem Grafen von Rhevenhüller. p. 891. sq.
- 5) Von der Kayserl. Chur-Bayerischen Armee in Bayern. p. 895. sq.
- 6) Von der Königl. Ungarischen Armee in Böhmen. p. 897.
- 7) Von denen Allirten Armeen in Böhmen. p. 898. sq.
- 8) Historische Nachrichten von dem Zustand der Stadt Prag. p. 901. sq.



Register

Derer in diesem Zwayten Bande enthaltenen merckwürdigen Materien.

A.

Abend-Music, siehe Music.
 Acceptations-Instrument, siehe Instrument.
 Accise, wegen neuer Einrichtung derselben in Schlessen ergangene Königlich Preussische Patente, siehe Patent.
 Tabellen von dem Accis-Zoll und Aufschlags-Quanto, pro Cento in Schlessen, pag. 182
 Tariffa, neu-errichteter soll in Schlessen gelten, p. 407
 deswegen ergangene Patente, siehe Patent.
 Rendanten in Schlessen, sollen die Interesse von ihrer Caution nicht mehr Monatlich abziehen, p. 410
 Tariffa, neu-errichteter in Schlessen, p. 563 seq.
 und Zoll-Amt in Schlessen, unter wessen Direction es stehet, p. 808
 Defraudationes werden verboten in Schlessen, p. 813
 Adel, von dem Schlessischen, soll eine Anzahl in dem Cadet-Hause zu Berlin aufgenommen werden, 398
 Adler, Kayserl. wird in Breslau abgenommen 31
 soll in ganz Schlessen abgenommen werden 811.
 Königl. Preuß. soll in Schlessen aufgemacht werden ibid
 Advocaten werden in Breslau recipirt p. 647
 N n n wie

Register.

wie viel davon Landes-Advocaten und wie viel Ober-
 Amts-Advocaten, ingl. wie sie heißen *ibid.*
 mit ihren Vornahmen und Character 809
Amhoff, siehe Regenspurg
Appellation, an wen solche von denen Statibus minori-
 bus und Burglehn in Schlesien gehen, 640
 welche an die Ober-Amts-Regierung gehen 641
 wohin solche von der Ober-Amts-Regierung daselbst
 gehen 642
 wenn und in was vor Sachen solche an das Tribunal
 zu Berlin gehen können *ibid.* & 643
 was sonst bey denen Appellationen zu observiren *ibid.*
 wohin sie von dem Ober-Consistorio in Schlesien ge-
 hen 644
 wohin von dem Fürstenthum Dels *ibid.*
 an wen von der Stadt Breslau *ibid.*
 an wen von dem Bischöfl. Consistorio 646
Apologie-Schrift derer in Preussische Dienste getretenen
 Schlesier 102 seq.
Archiv, Ober-Oesterreichisches soll in Link zurückge-
 lassen werden 669
Argenteau, Graf Mercei von, geht mit einem Regiment
 aus Bayern nach Böhmen 830
Armee, Königlich-Ungarische
 in Schlesien, bricht bey Bielau auf 81
 derselben Marsch *ibid.* seq.
 lagert sich bey Baumgarten, 82
 bricht wiederum auf 83
 nimmt ihr Lager zu Petrowitz 84
 rückt nach Eyrna *ibid.*
 rückt wieder in das Lager bey Bielau 158
 ziehet sich nach Neunk 159
 sezet sich bey Oppersdorf *ibid.*
 rückt nach Wilhelmsthal 160
 sieht bey Frankenstein 238
 kommt nach Greisau, 243
 rückt

Register.

Armee
 rückt nach Neustadt 244
 zieht sich nach Jägerndorf *ibid.*
 rückt nach Währen, *ibid.*
 trifft in Olmütz ein 357
 nimmt von da ihren Marsch ins Lager bey Bemies-
 litz *ibid.*
 erwahlet einen Sammelplatz *ibid.*
 wird verstärket mit Mannschaft und Geschütz 357
 wer derselben General-Quartier-Meister *ibid.*
 soll nach Böhmen rücken, *ibid.*
 unter wessen Commando 357
 ist in Böhmen eingerückt *ibid.*
 aus was vor Regimentern sie daselbst bestehet 413
 derselben commandirende Generals *ibid.*
 versammelt sich zu Znaim *ibid.* seq.
 wird verstärket durch neue Regimenter aus Wien 414
 wie stark selbige *ibid.*
 wie stark sie bey dem Abmarsch aus Olmütz gewe-
 sen *ibid.*
 kommt zu Neuhauß an 417 seq.
 unter wessen Commando *ibid.*
 wird verstärket *ibid.*
 nimmt ihr Haupt-Quartier zu Kartas-Neschitz 418
 schickt den Proviant-Staab nach Tabor *ibid.*
 warum? *ibid.*
 marschiret selbst nach Tabor 419
 ziehet sich nach Benischow *ibid.*
 ziehet sich von da zurück *ibid.*
 warum? *ibid.*
 in was vor Ordnung *ibid.*
 rückt vor Wisetz 420
 steht in Schlacht-Ordnung 523
 zieht sich zurück nach Währen 524
 wer selbige daselbst commandiret *ibid.*
 die in Böhmen hat ihr Quartier zu Budweis, 603
 616
 unter

Register.

Armee,

unter wessen Commando, nach Abreise des Herzogs von Lothringen	ibid.
wer beyde Flügel derselben commandiret	617
wie sich dieselbe allda befindet	673 seq.
hält ein Dank-Fest zu Budweis	674
weshwegen?	ibid.
wird durch das Lobkowitzische Corpo verstärkt	ibid.
steht zu Neuhaus en Ordre de Baraille	759 seq.
will daselbst aufbrechen	843
wie stark selbige	844
ziehet sich nach Nieder-Oesterreich	897
in Ober-Oesterreich, aus was vor Regimentern selbige bestehn	420
unter wessen Commando erwartet Regimentern aus Italien	421
passiret die Trau	511
gehet auf Ling los	ibid.
wie stark sie damahls	605
schicket einige Troupen nach Bayern	ibid.
erobert Ling	608
rückt nach Bayern	668
unter wessen Commando erwartet daselbst Verstärkung	ibid.
erobert Passau und das Ober-Haus mit Neerod	670
besezt Braunau, Deggendorf und Burghausen	ibid.
belagert und beschießt Straubingen	672 & 894
ziehet sich zum Theil gegen die Donau	750
bekommt die rückständigen Summen ausgezahlt	ibid.
wird durch ein Corpo aus Tyrol verstärkt	827 sq.
legt das Haupt-Quartier nach München	830
wird verstärkt.	835
wie solche daselbst zertheilt ist	835
ziehet sich zum Theil aufwärts und besezt Kelheim	886 sq.
blockirt Ingolstadt	894
z. Königlich-Preussische	
in Schlesien verläßt das Lager bey Strehlen	86 & 237
geht	ibid.

Register.

Armee

schlägt ihr Lager bey Reichenbach auf	86 & 238
schicket ein Commando nach Miemisch	239
geht nach Münsterberg	ibid.
lagert sich bey Reiz	156
zwingt den Feind die Stadt Reiz zu verlassen	241 sq.
gehet über die Reiz	242
lagert sich zwischen Bilich und Lamsdorf	243
setzt sich zwischen Friedland und Buschin	ibid.
marschiret nach Longnich und Simsdorf	244
rückt nach Zues	ibid.
rückt weiter nach Schellenwalde	245
zieht sich nach Ober-Schlesien	356
derselben völlige Operationes von dem Lager bey Strehlen bis zur Belagerung Reiz	237 seq.
nimmt Troppau ein	500
bemeistert sich der Stadt Olmütz	ibid.
rückt zum Theil nach Böhmen	246
unter wessen Commando	ibid.
wo selbige daselbst stehet	372
soll sich mit den Franzosen und Bayern vereinigen,	439
besezt Pardubitz	ibid. & 525
wird verstärkt	507
geht nach Chrudim	526
nimmt Glatz ein	584
ein mehreres davon siehe Glatz.	
schicket einige Troupen nach Nieder-Oesterreich	603
wie sie in Böhmen eingerückt	661 sq.
wie stark sie damahls gewesen	665
hat ihr Haupt-Quartier zu Groß-Bitosch	763
rückt nach Trebitz	764
schickt ein Detachement gegen Jglau	765
aus was vor Regimentern solches bestanden	ibid.
schicket ein Commando nach Lesch	845
was daselbst vorgegangen siehe Lesch.	
Nunz	nimm

Register.

Armee

nimmt ihr Haupt-Quartier zu Selowitz	347
macht Kriegs-Gefangene und Beute	ibid.
hält Brinn bloqviret	398
• Königl. Pohnische und Chur-Sächsische	
rückt in Böhmen ein,	373
wie stark selbige, und aus was vor Reg. sie bestche	ibid.
unter wessen Commando und mit was vor Gen.	ibid.
derselben Marsch-Route	ibid.
läßt nöthige Intimations und Ordres ergehen	ibid. & sq.
Ausbruch und Marsch der ganzen Armee	374 sq.
rückt in die Cantonirungs-Quartiere bey Lobasitz und	
Leutmeritz	375
schicket eine Avant-Garde voraus	ibid.
bricht wieder auf	ibid.
passiret die Eger	ibid.
schlägt ihr Lager bey Troja auf	ibid.
zieht Rundschaft von Prag ein	376
erhält Nachricht von Annäherung der Königl. Ungarischen Armee	ibid.
beschließt Prag zu attackiren	ibid.
wird daran verhindert	ibid.
macht hierauf 2. Attaquen	ibid.
ein mehreres siehe Eroberung und Prag.	
macht die Garnison zu Kriegs-Gefangnen	377
macht Beute	ibid. & 433
leget die Trouppen in Prag	434
zieht sich wieder ins Feld	439
läßt einige Troupen in Prag zurück	ibid.
rückt dem Feind entgegen	ibid.
setzt sich gegen Deutschbrodt	ibid.
unter wessen Commando in Abwesenheit des Grafens	
Rutowski	458
erobert Deutschbrodt	529 sq.
• marschiret gegen Mähren	531
• besetzt Jglau	ibid.
• wird durch das Regiment Prinz Carl verstärkt	617
hat	

Register.

Armee

hat ihr Haupt-Quartier zu Deutschbrodt	677
bekommt Nachrichten von dem Feind	676 seq.
ertheilet verschiedene Ordre an einige Reg.	ibid. seq.
bricht auf nach Przemislau.	678
bekommt Nachricht von vorgefallenen Scharmügeln	ibid. & 679
Kommt nach Saar	ibid.
rückt gegen Jglau	ibid.
stellt sich en Ordre de Bataille	ibid.
zieht sich nach Groß-Meseritz	763
nimmt ihr Haupt-Quartier zu Budischow	764
erhält Nachricht aus Jglau	ibid. sq.
wie und durch wen	ibid.
schicket ein Detachement gegen Jglau	765
ist in sehr guten Stand	399
• Königlich-Französische,	
passiret den Rhein	372
rückt nach Böhmen	ibid.
vereinigt sich mit den Chur-Bayerischen	ibid.
besetzt Budweis und Pilsen	ibid.
marshchiret gegen Prag, und postiret sich bey Königs-	
Saal,	ibid.
föhret eine Attaque gegen Prag	376
schicket ein Commando nach Weitra	422
sendet einen Succurs nach	ibid.
hat ein Scharmügel bey Pertoltz	ibid.
zieht sich zurück und setzt sich an der Wiener Strasse	443
soll für Chur-Bayerische Troupen passiren	519
unter wessen Commando sie stche	521
wie viel derselben in Ober-Oesterreich zurückgeblieben	610
hat ihre Quartiere in Böhmen von Saar is Nebetin	764
steht in denen Dorffschaften nun Piseck verschauget	852
	schickt

Register.

Armee

schickt ein Detachement nach Frauenberg	900
läßt den Platz Wodnia besetzen	ibid.
macht allda Kriegs-Gefangne	ibid.
Chur-Bayerische	
campiret bey Mantern	372
bricht auf und geht über die Donau	ibid.
marschiret nach Böhmen	ibid.
unter wessen Commando	ibid.
besezt Budweis und Pilsen	ibid.
schreibt Contribution aus	372
rückt gegen Prag	ibid.
setzt sich bey Weissenbüchen	373
schickt ein Corpo über die Moldau	419 436
schickt ein anders gegen Budweis	420
vereinigt sich bey Prag mit den andern Armeen	436
fällt dem Feind in Nachtrapp	ibid.
schickt ein Corpo gegen das Gebürge	ibid.
wie viel davon in Ober-Österreich zurück geblieben	610
schickt ein starkes Corpo nach Ober-Österreich und Bayern	ibid.
dessen Unternehmungen daselbst	611 seq.
verliehret einen General in Böhmen	617
wo sie in Bayern campiret	896
aus was vor Regimentern sie daselbst bestehen	ibid.
Artillerie, Königl. Preuß. geht nach Glas	356
wird von Berlin nach Schlesien gebracht zu Besetzung der Festungen	396
Kön. Ungar. geht von Wien nach Ober-Österr.	512
wird von Wien nach Triun geschafft	603
geht von Wien nach Link	607
Avancement, welche der König von Preussen in Schlesien vorgenommen	294
so zu Glas von demselben vorgenommen worden	585
neue bey der Königl. Preussischen Armee	899

Avocato

Register.

Avocatoria, so der König von Preussen in Nieder-Schlesien ergehen lassen an alle in Königl. Ungarischen Diensten stehende Unterthanen	170 seq.
dazu gehöriges Insinuations-Patent	288
läßt der Churfürst von Bayern in Böhmen ergehen an alle so in Königl. Ungar. Diensten stehen	450
derselben Inhalt	ibid. seq.
läßt der König in Preussen in Glas ergehen an die derselben Inhalt	ibid. 19.
Aubigne, Graf von, wird commandirt	528
bemeistert sich des Schlosses Schauenburg	ibid.
erstatet Bericht an die General. nach Prag	ibid. 19.
Ausschlag, wie viel in Zukunft in Schlesien entrichtet werden soll	182
Augsburg, Stadt, darf sich keines Überfalls vermu-	
then	p. 832
soll die aus Bayern dahin geflüchteten Güther heraus-	p. ibid.
geben	
Auxiliar-Trouppen, siehe Hülfs-Völker.	

B.

Bach-Wesen, soll in Schlesien in gute Verfassung gesetzt werden	pag. 879
Banduren, Österreichische unter wessen Commando sie stehen	885
Bayern, Chur-Fürst von, schickt Trouppen nach Böhmen	372
aus was vor Ursachen	305 seq.
kommt selbst nach Prag	435
wohnt dem Gottesdienst daselbst bey	436
geht zurück ins Lager	ibid.
kommt wieder nach Prag und residirt auf dem Schlosse	ibid.
läßt sich zum König in Böhmen ausrufen	444 seq.
hält ein Dank-Fest	449
läßt Avocatoria in Böhmen ergehen	450
	läßt

N u p s

Register.

läßt ein Convocations-Patent zur Huldigung in Prag ergehen	454
nimmt die Huldigung daselbst ein, siehe Huldigung.	
verläßt Prag	456
dessen genommene Reise	ibid. & 457
geht nach Lins zur Huldigung, siehe Huldigung.	
Sucht Hülfss-Bölcker bey Franckreich	519
bekommt das Oberste-Commando über die Frankö- fischen Troupen	521
läßt ein Manifest publiciren	683
Chur-Haus hat die Oesterreichische Erb-Lande besessen	685
wie es solche verlohren	ibid.
protestiret wieder die Verleihung derselben an Kay- sers Rudolphi Söhne	ibid. seq.
fürchtet sich vor der Macht des Kayfers Rudolphi,	686
macht seine Ansprüche wieder rege,	ibid.
errichtet deswegen Verträge	687
bekommt ein neues Erb-Folgs-Recht	ibid.
hat die Kayser-Erone erlangen können	687
bekommt die Ober-Pfalz	ibid.
habe Oesterreich viel Dienste gethan	689 & 701
bekommt Anwartschaft auf Mirandola und Concor- dia	698
Chur-Fürst heutiger, wie ferne er die Sanctionem Prag- maticam angenommen	694
siehe <i>Sanctio Pragmat.</i>	
verlangt das Testament Ferdinandi I. siehe Testamet,	
warum er Französische Hülfse gesucht	706
hat eine grössere Deduction Dero Gerechtsame pu- bliciret	710
wird zum Kayser erwählt und geerbt	619 & 711
will zu Franckfurth bleiben	754
macht einen Vergleich mit dem SchwäbischenEreyß	758
	läßt

Register.

läßt Troupen gegen Tyrol rücken	757
sendet ein Descript an die Tyroler	758
bekommt Hülfss-Bölcker, siehe Hülfss-Bölcker.	
Becken-Weister-Oberz, neuer wird in Schlesien be- stellt	880
Beck-Knechte, zwanzig werden in Schlesien angewor- ben	880
Becker, bey der Königl. Preussischen Armee in Schle- sien sollen gut Brod liefern	287
von der Chur-Sächß. Armee, sollen nach Pryemis- lau gehen	675
Belagerung, der Stadt Reiss,	245
der Stadt Lins	607 seq.
Bellisle, Graf, gehet von Dresden zur Armee nach Böh- men	378
Berentlau, General, besetzt Fischer, p. 509 geht mit seinen Corpo nach Bayern, p. ibid. erobert die feindlichen Linien, p. ibid. bemächtigt sich des feind- lichen Magazins, p. 509. macht viel Gefangene, p. ibid. besetzt Schärdingen, p. 511 zieht sich nach Regensburg, und treibt Contribution in Am-hoff ein, p. 886 geht weiter nach Kelheim und besetzt es, p. 887. 1q. was derselbe daselbst befunden, p. 888	
Befatzung, ordentliche kommt nach Breslau, p. 88	
Oesterreichische in Prag, streckt das Gewehr, p. 377	
wird zu Kriegs-Gefangenen gemacht, p. ibid.	
wie stark selbige,	p. ibid.
Französisch und Bayerische ausLins kommt nach Am- hof, 669. ist von Oesterreichischen Husaren ange- fallen worden, p. 841 was mehr mit derselben vorgegangen, p. 842. seq.	
Französisch- und Bayerische marschiret von Passau und Ober-Haus ab, p. 670. wohin und unter was vor Bedingung	p. ibid.
Oesterreichische aus Brinn überfällt die Preussische zu Leisch, p. 845 siecket Leisch in Brand, p. 846 wird	

Register.

wird zurück getrieben, p. ibid. zieht sich wieder nach Brinn 847
 Preussische, aus Bunklau soll nach Böhmen aufbrechen 526
 Bayerische zu Kelheim verläßt die Stadt 888
 zu Ingolstadt thut einen Ausfall 894
 Beute, was die Chur-Sächß. Troupen in Prag gemacht, p. 377 erste aus Böhmen kommt in Dresden an, p. 458. machen die Oesterreichischen zu Fischel, p. 509 und erbeuten viel Proviant, p. 511
 kommt in Wien an, 524. machen die Preussen, 526 & 847
 machen die Oesterr. in Ob. Oesterr. 604 & 744. machen die Pohl. Ulanen 769. machen die Oesterreich. Husaren, p. 844. macht der Obriste Blendowski, p. 850
 Beylagen, zu dem Königl. Pohnis. und Chur-Sächß. Manifest 852 seq.
 Blendowski, Obrister, hat 2. Scharmügel 850
 macht Kriegs-Gefangene und Beute p. ibid.
 Böhmen, bekommt Preussische Troupen, p. 247-372.
 bekommt Chur-Bayerische und Französis. Völker, 372
 Bothe, doppelt reitender, soll zwischen Breslau und Glogau angelegt werden, 877.
 Rüruberger ordentl. reitender wird von den Husaren erschossen 889
 Brannet, Stadt, ist ein Chur-Bayerisches Magazin, p. 509. wird von denen Oesterreichern erobert, p. ib.
 Brandschatzung, schreiben die Bayern in Böhmen aus p. 372 desgleichen auch in Oesterreich, p. 426
 sollen die Oesterreicher nicht liefern 427
 wird von denen Oesterreichern in Bayern eingetrieben, 748. seq. wie viel ein jeder Ort daselbst geben soll, p. 833 soll ein Hof-Cammer-Rath aus Wien daselbst abholen 834
 fodert Berenklaui in der Stadt Amhoff 886
 machen die Preussen in Währen u. Nieder-Oester. 849
 Braun-Meister, sollen von Berlin nach Nieder-Schlesien gehen, p. 397. wie viel und zu was Ende p. ib.
 Braun,

Register.

Braun, Graf von, kommt aus Presburg zur Königl. Ungarischen Armee p. 356. wer an dessen Stelle dahin gangen p. ibid.
 Braunan, Stadt, wird von denen Oesterreichern besetzt 670
 Breslau, Stadt, soll Königl. Ungarische Besatzung einnehmen, p. 5. warum es sich geweigert, p. 6. seq. macht verschiedene Anstalten p. ibid.
 von deren Syndicis siehe Syndicus.
 Vorstädte und umliegende Dörfer werden von Preussen besetzt. 9 seq.
 wird durch List von denen Preussen eingenommen und besetzt 11 seq.
 soll dem König von Preussen huldigen 15
 siehe Huldigung.
 hält ein Dank-Fest, siehe Dank-Fest. Bekommt einen neuen Gouverneur 31 & 335
 Bürgerschaft deren Jüngste präntendiren bey Ankunft der Preussen, einige Puncte 68 19.
 bekommt eine neue Stadt-Garnison, p. 88 nebst einem Obrist. p. ibid. bekommt förmliche Einquartierung, p. ibid. erhält einen neuen Raths-Directorem 94
 macht Anstalt zur Landes-Huldigung, p. 248 ein mehrers davon siehe Huldigung.
 schicket einen Ausschuss dafiger Bürgerschaft dem König von Preussen entgegen 316
 bekommt neu- aufgerichtete Laternen auf den Gassen 318
 wird illuminiret siehe Illumination.
 bekommt ein neu Garnison-Regiment und verliert die alte Besatzung p. 560. seq. wird etwas befestiget p. 397. hat einen Interims-Gouverneur p. ib.
 behält ihre Gerichts-Verfassungen p. 639. unter wessen Aufsicht es stehen soll p. ibid. soll ratione Consult. in ihrer Verfassung unveränd. bleiben 644
 Brief,

Register.

Brief, Auftrags wegen Liegnitz d. 2. 1331. sey ein falsches Document p. 138. 141. könne Böhme kein Recht geben p. 140. andere Briefe siehe Schreiben.
 Bries, Stadt bekommt einen Gouverneur 335. wird befestiget 396
 Brinn, Stadt bekommt einen neuen Commendanten 603 wie stark selbige besetzt 845
 Brücken lassen die Preussen über die Reiss schlagen 240 werden von den Preussen gebauet bey Robitz 242 sind in Bayern mit doppelter Mannschafft und Artillerie besetzt 885
 grosse an der Donau wird von Wien aus besetzt 751
 Budweis Stadt wird von denen Franzosen und Bayern besetzt 670
 Burghausen, Stadt, wird von den Oesterreichern besetzt 670

C.

Calender, welche in Schlesien gehen sollen pag 354 wegen derselben ergangenes Patent ibid.
 Cammer, Königl. in Schlesien läßt eine Currendam an verschieden Aemter ergehen wegen Anlegung eines doppelten reitenden Bothen u. Lösungs-Feuer 877
 setzt das Proviant-Wesen in guten Stand 879
 läßt deswegen verschiedene Befehl-Schreiben ergehen, siehe Schreiben. ertheilet ein Decret wegen Aufrichtung der Feld-Magazin 882
 Cammer, 2. Kriges und Domainen werden in Schlesien angelegt 490
 in was vor Städten ibid.
 deren Stiftungen wird durch ein Notification-Patent bekannt gemacht 400
 erlangen ihre Activität 493
 unter wessen Präsidio ibid.
 deren Glieder und Officianten 494
 werden verpflichtet ibid.
 in was vor Sache man vor denselben stehen müsse 641
 Cammer,

Register.

Cammer, zum Stempel-Papire soll in Breslau angelegt werden 729
 Cammer, zum Carté soll in Breslau angelegt werden 730
 Canonen, werden von Berlin in die Schlesiische Bestungen abgeschickt, p. 396 neue werden in Berlin gegossen, p. 398
 Capitulations-Puncte, der Stadt Olmütz, p. 500 seq. der Stadt Litz, p. 608 warum eine der Stadt Litz accordiret worden, p. 668 einige Puncte aus derselben, p. ib. et seq. der Stadt Passau und des Ober-Hauses, p. 670 der Stadt München, p. 745 seq. derselbe 2ter u. 13ter Punct ist nicht bewilligt worden, p. 895 wie ferner derselben 8ter Punct angenommen worden, p. 895
 Cartel, zwischen den König von Pohlen, u. den König von Preussen, p. 358 seq. zwischen den König von Preussen und Chur-Fürst von Bayern, p. 596 zwischen Ihro Königl. Maj. in Pohlen und Frankreich, p. 463 seq. über Auswechselung und Rangionirung der Königl. Preuß. und Königl. Ungarischen Kriegs-Gefangne, p. 814 seq.
 Carten, ungestempelte sollen nicht in Schlesien geduldet werden, außer zum Handel, p. 727 wo sie zu stempeln, p. 730 pafiren Zoll und Accise frey, p. 732
 Carten-Cammer, soll in Breslau angelegt werden, p. 730
 Caste, Königl. Preuß. Feld-Krugs in Schlesien von wem sie geführt worden, p. 807
 Cassirer, Königl. Preuß. Feld. in Schl. p. 807
 Catholicken, in Schlef. sollen eine völlige Gewissens-Freyheit haben, p. 644 seq. sollen ratione graduum dispensation suchen, p. 646
 Cessions-Instrument der Spanischen Monarche siehe Instrument.
 Chur-Stimme, Böhm. deren Ausstellung wird von der Königin von Ungarn als ungültig angesehen, 711
 Citation,

Citation, wie solche an die Unterthanen eines andern Fürstenthums ergehen soll, p. 645
 Cölln Chur-Fürst, will Hülfss-Bölcker nach Bayern schicken, p. 615
 Stadt, soll die Zahlung von der Franz. Armee bekommen, p. 347 läßt sie auch abholen, p. ib.
 Commission, wird in Schlesien nieder gesetzt, p. 399 deren Glieder, p. 400
 Commissariat, der Sächs. Armee wird nach Przymislau beordert, p. 675 Feld-Kriegs-Königl. Preuß. wird in Olmütz angeleget, p. 733 wer da bey verordnet p. ibid. Königl. Preuß. Gen. Feld-Kriegs. zu Bresl. was es vor Glieder gehabt, p. 807 Dessen Offizianten, p. ibid.
 Conferenz, hält das Bresl. Ober-Amt mit wem und worüber, p. 4 seq.
 Konsistoria-Ober, zwey werden in Nieder-Schl. angeleget, p. 643 & 496. wo, ibid. deren Rätthe, ibid. deren Offizianten. ibid. seq.
 Breslauer wird eröffnet, p. 536 seq. deren Glieder werden verordnet, p. 559 hält die erste Session, p. 560 deren Verfassung, p. 643 Was vor Sachen vor selbige gehören, p. 644 wohn von denen selben appelliret wird, p. ibid.
 Contribution, siehe Brandschatzung.
 Wesen in Nieder-Schl. wird in andere Verfassung, gesetzt, p. 483 487 seq. Haupt Summe des Contributionalis universi von platen Lande in Nieder-Schl. p. 488 wie viel der Bresl. und Glogauer Cammer insbesondere zukomme, ibid.
 Conventus publicus, in Nider-Schl. wird aufgehoben und solches demselben notificiret, p. 403 seq.
 Convocations-Parent, siehe Patent.
 Creys-Commissarii, von den Sächser Creisse kommen bey der Sächs. Armee an, p. 373
 Creiss in Schlesien, siehe Fürstenthümer. Fränkische will Hülfss-Bölcker nach Bayern schicken, p. 616
 Erd,

Eröffnung des neuen Kayfers wenn sie geschehen, p. 711
 Currenda, der Königl. Cammer in Schl. an verschiedene Cameral-Aemter, wegen Anlegung eines doppelten reitenden Botens, und der Lösungs-Feuer, p. 877

D.

Dankfest, des Breslauischen Indimination, p. 21. seq. Auszug der von dem Inspector Burg dabey gehaltenen Predigt, p. 24. seq.
 Lignitzisches, mit was vor Ceremonie, p. 32. wer die Predigt dabey gehalten, p. 16 über was vor einen Text, p. 119
 Schweidnitz, mit was vor Solennität es in der Stadt gefeyert, p. 46. von wem die Predigt gehalten worden, p. 47. wie es vor der Stadt zur H. Dreysaltigkeit gefeyert worden, p. 48. seq. wer daselbst die Predigt gehalten, 49. was vor ein Text, p. ibid. Auszug, aus der Predigt, p. 49 dabey aufgeführte Cantate, p. 51 seq.
 Intimation des Breslavis. zur Landes-Huldigung, p. 248 wird feyerlich bezungen, p. 289 darzu erwählte Texte, p. 250 darbey gehaltene Predigt in der St. Elisabeth-Kirche, p. 251. Cantata in der St. Elisabeth-Kirche, p. 273
 Dankfest, wird zu Prag gehalten, p. 449 zu Wien wegen Eroberung der Stadt Litz, p. 609 zu Prag wegen der Kayser-Wahl, p. 619 in Wien wegen Übergabe München, p. 751
 Hält die Königl. Ungar. Armee in Böhmen zu Budweis wegen Eroberung der Stadt Litz, p. 674 wird gleichfalls zu Iglau von den Lobkowitzischen Corps gefeyert, p. ibid.
 Decret der Königl. Cammer in Schlesien wegen Aufrichtung der Feld-Magazine, p. 882
 Deduction Chur-Brandenburgische bestehend in Remarquen über die kurze Beantwortung der Chur-Brandenburgischen näherer Ausführung, p. 122 seq. 185.
 Das

Register.

Hat Chur-Bayern publiciren lassen, p. 710
 Deflées, in Bayern haben die Defterr. mit Mannschafft
 und Artillerie besetzt, p. 885
 Deggendorf, wird von den Defterr. besetzt, p. 670
 Deputation. wird in Prag niedergesetzt, p. 546 was
 solche zu verwalten, p. *ibid.* dessen Präsidenten und
 Assessores, p. *ibid.* et seq. wird eröffnet, p. 546
 Deserteurs, kommen stark bey denen Preußen an, p. 245
 Defterr. kommen bey der All. Armee an, p. 437
 Ungar. so zu Ring sollen ausgeliefert werden 660
 erhalten zu München pardon, p. 748 Bringen
 Nachricht an die Chur-Sächs. Armee 677
 Designation. des Cours derer Geld-Sorten in Ober-
 und Nider-Defterr. wie auch in Böhmen, 551
 Dessau, Hr. Leopold wird commandiret Meyß einzu-
 schliessen, p. 244. lästet eine kleine Batterie auf-
 werfen, p. 245 warum, p. 246 soll mit einen Com-
 mando nach Böhmen rücken, 246
 Prinz Dietrich von, wird mit einen starken Corpo
 gegen Jglau detachiret, p. 765 seq. wird nach Scal-
 lig detachiret, p. 847 nimt Goding weg, p. 847
 Bemeistert sich des Magazins zu Scalig, p. 848
 Kommt zur Armee zurück, *ibid.*
 Regierende Fürst von Anhalt, soll ein Corpo in
 Ober-Schles. commandiren, 899
 Deutschbrodt, Stadt ist der Königl. Ungar. Armee
 Magazin, 439 in dasiger Gegend vorgefallnes
 Scharmügel, 440
 Stadt wird von den Defterr. verlassen, p. 523
 von Sachsen eingenommen, p. 529 seq. unter was
 vor Commando, p. 530 von was vor Regl. *ibid.*
 was sie in derselben gefunden, 531
 Dispensatio ratioe Graduum, soll von denen Catolicken
 gesucht werden, 646
 Was vor mehrere Dispensationes und wo solche sol-
 len gesucht werden, 646
 Domherren, Breslauer warum sich selbige gezeigert
 dem

Register.

dem König von Preußen zu huldigen, 184
 Prager wie viel einer wochentlich zahlen muß 901
 Don Graduit, offeriren die Landes-Stände in Schlessen
 Ihro Königl. Maj. von Preußen, p. 327 wird
 von dem König den Ständen geschenkt *ibid.*
 Donau Brücke, große wird von Wien aus besetzt 751
 Dresden, daselbst kommt der Chur-Fürst von Bayern
 an, p. 456 bekoimt die erste Beute aus Böhmen 458
 E.
 Egglosheim, Herrschafft soll Brandschazung an die
 Defterr. liefern 749
 Ehe-Sachen, wenn solche zum Bischöf. Amt oder zum
 Evangel. Consistorio gehören sollen, p. 645 leiden
 keine Prævention *ibid.*
 Ehe-Contract, Bayer. Defterr. dessen Abscheu 687
 Ehren-Pforten, werden zu Breslau aufgerichtet und
 illuminiret 328
 Einmarsch, derer Chur-Bayer. Völcker in Böhmen,
 p. 372 aus was Ursachen, p. 305 der Königl.
 Preuß. Truppen in Böhmen, wie und wo er geschehen,
 661 seq.
 Derer Königl. Frank. Truppen in Böhmen 372
 Der Königl. Pohl. und Chur-Sächs. in Böhmen,
 p. 373 seq. aus was Ursachen, p. 386 seq. darbey
 bekannt gemachtes Patent 379
 Einfall Königl. Ungar. Truppen aus Tyrol in Bayern
 p. 827 seq.
 Einrückung, siehe Einmarsch.
 Engeland, soll der Königin von Ungarn Hülffe schicken
 wollen 837
 Ens, Stadt wird von den Defterr. Husaren ange-
 griffen, p. 423 aus was Absicht, p. *ibid.* wird
 von den Bayern verlassen 508
 Erbfolgs-Ordnung, in den Defterr. Erb-Landen wird
 fest gestellt, p. 687 von Kaiser KARL VI. geän-
 dert, p. 691. seq. wie ferne solche von Bayern an-
 902
 902

Register.

genommen worden, p. 694 ist durch das Pactum
 Famil. d. an. 1703. feste gesetzt 777
 Hat durch keine Sanct. Prag. können verändert wer-
 den 177
 Instrument von Kaiser Leopold und Josepho an
 Carl III. übertragen, p. 842 seq. andre dahin
 gehörige Instrument. Siehe Instrumentum,
 Eroberung der Stadt Prag, p. 376 seq. wer dabei
 geblieben, und plebiret, 377 und 433 Verzeichniß
 der Anstalten dazu 620 seq.
 Der Stadt Deutschbrodt 529
 Der Stadt Linz von den Destr. p. 608 Nach-
 richt davon wird an die Königin übersendet, 609
 Erz-Bischoff in Prag wie viel er Monathl. vor die
 Frank. mit bezahlt 901
 Esterhasische Edel-Husaren. Siehe Husaren.

S.

Sahnen, erbeuthen die Chur-Sächs. Troup. in Prag,
 p. 377 werden nach Dresden gebracht, p. 379 von
 wem ibid. werden ins dasige Zeughaus verwahrt ib.
 werden Ihro Maj. präsentirt ibid. werden dasebst
 eingeholt ibid.
 Säffer und Tennen sollen in Schles. vorräthiggemacht
 werden 811
 Seld-Zuhr-Wesen, wird in Wien vor die Ung. Troup.
 zugerichtet 751
 Seld-Gebet vor die Königl. Preuß. und Chur-Sächs.
 Militz 461 seq.
 Seld-Commissariat Chur-Sächs. geht zur Armee nach
 Böhmen 374
 Seld-Magazine sollen in Schlesien angeleget werden,
 p. 882 dazu ergangenes Königl. Cammer-Decret ib.
 Seld-Post-Amt Chur-Sächs. geht zur Armee nach
 Böhmen ibid.
 Colonie des Ulufructuarii könne dem Domino feudi nicht
 präjudiciren 127 & 130
 Fil-

Register.

Fisczele Kömten von Berlin in Breslau an, p. 660 wer-
 den zu Breslau verordnet 719
 Fourage viel Wagen gehn v. Wien nach St. Pölten 525
 soll nach Prag geliefert werden, p. 901 wie theuer
 solche bezahlt wird 902
 Frankenstein, Stadt wird von denen Destr. besetzt 87
 Frankreich, König läßt ein Schreiben ergehen, an ver-
 schiedene Reichs-Fürsten, wegen des Einmarsches
 seiner Troupen in das Reich 519
 läßt die ganze Reuterey neu beritten machen, 615
 beordert neue Regimenter nach Bayern ibid. läßt
 wegen deren Durch-Marsch Requisitionen Scheiben
 ergehen, p. ibid. überläßt die Troupen von neuem
 an Chur-Bayern ibid.
 Frauenberg, Stadt, wird von Frank. besetzt 438
 Freydeuther äussern sich viele in Böhmen 616
 Fürstenberg, Graf von, wird Gen. bey der Chur-Baye-
 rischen Armee in Böhmen, und bekommt das Piosas-
 quische Regiment p. 618. wer er ist? p. ibid.
 Fürstenthümer in Nieder-Schlesien, welche zur Bres-
 lauischen Kriegs- u. Domainen Camer gehören 480
 welche zur Glogauischen gehören 481
 welche zur Bresl. Ober-Amts-Regier. gehören 638
 welche zur Glogauischen gehören p. ibid. welche und
 in wie ferne einige bey ihren Gerichts-Verfassungen
 bleiben p. 639. Mediat-Fürstenthümer stehen
 mit unter der Aufsicht der Ober-Amts-Reg. ibid.
 wohn diejenigen in gelsl. Sachen gewiesen, so kein
 ne Consistoria haben 644
 Fürsten-Recht, in Schlesien wird confirmirt 637
 was vor Streitigkeiten vor selbiges gehören ibid.
 unter wessen Präsidio es stehen soll ibid. wie viel
 mahl es jährl. zu halten ibid. von denselben soll der
 Recursus an den König gelten ibid. hat nur in cau-
 sis realibus statt ibid. was vor Fälle vor selbiges ge-
 häre 638
 Fürsten-Saal, ist auf dem Rathhause zu Breslau 322
 D 0 0 3 allda

Register.

allda ist die Landes-Huldigung
ist kostbar ausgezert

ibid.
223

G

Garde du Corps, Königl. Preuß. Kommt in Berlin an 399
marschiret vor dem Schlosse auf ibid. übergiebt die
Porken nebst Standarten in Ihre Majest. Vor-
Saal ibid. wird vom König exercirt ibid.
Garantie, wenn solche über die Sanct. pragmat. begeh-
ret worden p. 699. wie solches geschehen sey 706
Geber um Frieden ist in den Bresl. Evangel. Kirchen
ordentl. abgelesen worden 804. dessen Inhalt 805
Chur-Sächs. Kirchen- Feld-
Gedicht, überreicht die Bresl. Bürgerschaft an Ihre
Königl. Maj. von Preussen p. 316. so bey der Lan-
des-Huldigung in Breslau zum Vorschein gekom-
men p. 345. sq. bey Eroberung der Stadt Prag 431 sq.
bey der Huldigung zu Prag p. 539. sq. auf Ihre
Majest. Ankunft in Prag 545
auf das Preuß. schwarze Husaren-Corps, genannt die
Tödten-Köpfe, 736
auf die Kaiserliche Ordnung, 772
Geld, wird ausgeworffen in Breslau p. 20. in Glas 741
kommt im Preuß. Lager von Berlin an 87
etliche Fässer Franz. Louis kommen in Prag an 771
wird an die Armee geliefert ibid.
Gesandte, Groß-Britanische kommt in Lager bey Rei-
chenbach an 86
Französische feyert den Namens-Tag seines Kö-
nigs zu Breslau 89
Getreyde, wie theuer es in Prag p. 770. soll nach
Prag geliefert werden und um was vor Preis 902
Glas-Factory, wird in Breslau angelegt 660
Glatz, Stadt, soll von Preussen belagert werden 247
Grafschaft bekommt Preuß. Völcker 584
Stadt ergiebt sich an die Preussen 584. ihre Lage ib.
darbey gelegenes Schloß weigert sich der Übergabe ib.
wird beschossen p. 585.
dieselbst

Register.

dieselbst Kommt der König von Preussen an ibid.
allda geschehen Avancements ibid.
nimmt der König von Preussen in Besiz mit Genehm-
haltung des Königs in Böhmen 588
Stadt und Grafschaft huldiget den König von Preuß-
sen 740 seq.
Goding, wird von Preussen eingenommen 847
Grotkau, Stadt wird von denen Oesterreichschen ver-
lassen, von denen Preussen wieder besetzt 156
Grünberg, wird von denen Preussen aufgefördert 3
und in Besiz genommen ibid. & seq.
Gundelfingen wird von denen Oesterreich. besetzt 893
soll Contribution geben ibid.
Gymnasien zu Breslau bringen dem König eine
Abend-Musik p. 332. siehe Musik.
holen die Erlaubnis vom König selbst ein ibid.
wo sie sich versammelt, und was vor einen Zug sie
genommen ibid. in was vor Ordnung ibid. seq.
wer die Anrede den König gehalten p. 333 wer die
Cantata vor den König getragen ibid. wie sie
aufgenommen worden p. 434 erhalten ein Ge-
schenck p. ibid.

H

Hanacken, erhalten die Bestätigung ihrer Landes-Privil.
zu Wien p. 836. sollen die Gränze bedecken p. ib.
Heinrichau, Kloster,
was mit demselben vorgegangen 76
Hildburgshausen, Prinz,
reiset nach Ungarn p. 751 bemühet sich den Auf-
bruch der Ungarn zu befördern, 835
Hirschberg, Stadt, bekommt einen neuen Raths-Di-
rector, p. 256. und zwey neue Raths-Herren, p. ib.
Hradisch, Stadt wird von denen Preussen besetzt 770
Hülfs-Völcker, Chur-Pfältz. kommen nach Bayern 615
wer solche übernommen ibid. & 840
wie stark sie sind p. 673. bekommen die Zelter und
Gold auf 2. Monat 754
D 0 0 4 Chur-

Register.

Chur-Eßln. sollen nach Bayern kommen 615
 Französische, wie viel deren von neuen nach Bayern
 beordert ibid. aus was vor Regimentern sie be-
 stehen p. 755. sq. was sie vor einen Marsch ge-
 nommen 756
 verschiedne andere ebenfalls nach Bayern beordnete 616
 Würtembergische kommen nach Bayern 672
 noch andere so auf dem Marsch sind ibid.
 Chur-Pfälzische deren Staabs-Officier 755
 machen Halte ibid. brechen auf 839. werden in
 Ingolstadt erwartet 840
 Französische deren commandirende Generals 757
 Sardinische werden geholt 836
 Englische 837
 Französische wer sie anführet 840. wo erstere Co-
 lonne ihr reades vous hält 841
 Würzburgische werden versprochen ibid.
 Huldigung zu Breslau p. 16. von wem solche ange-
 nommen worden 15. darbey angestelltes Danck-
 fest 21. sq. siehe Danckfest.
 zu Liegnitz, p. 32. sq. mit genauern Umständen 117 sq.
 von wem solche angenommen worden 33
 dabey gehaltenes Danck-Fest, siehe Danck-Fest.
 zu Schweidnitz p. 46. von wem solche eingenommen
 worden 39. dabey gehaltenes Danck- und Huld-
 gungs-Fest 46 sq. siehe Danck-Fest.
 derer Erbsassen und Einwohner der Vorstädte und
 Stifts-Gebiethe der Stadt Breslau 89
 warum sich die Dohm-Herrn zu Breslau derselben
 geweigert 184
 von ganz Nieder-Schlesien darzu ergangene Inti-
 mation 161. deswegen ergangenes Patent 163
 wer den Vortrag dabey gethan 324. wer im Nah-
 men der Stände darauf geantwortet ibid.
 wer die Vorlesung dabey verrichtet ibid.
 in was vor Ordnung gehuldigt worden ibid. und
 auf was vor Art ibid. darbey vorgesehnenes Cere-
 moniel 315
 Mün-

Register.

Münze von der Landes-Huldigung in Nieder-Schle-
 sien in Kupf. 326. wenn solche ausgetheilet wor-
 den ibid. wie solche beschaffen ibid.
 bey der Landes-Huldigung in Schlesien verfertigte
 Gedichte 3451 sq.
 local. wird von den Fürstenthümern Schweidnitz und
 Jauer gebethen 349
 Leistung wird denen Oesterreichischen Ständen und
 Unterthanen von der Kön. v. Ung. verbothen 425
 in Prag, darzu ergethet ein Patent 454. wie solche
 vollzogen worden 532. sq. wo solche vollzogen
 worden ibid. sq. wer die Eröffnung im Nahmen
 des Königs dabey gethan 534. wer im Nah-
 men der Stände geantwortet 535. darbey ge-
 haltene Rede Ihro Maj. 536 vorgesehnenes Cere-
 moniel bey Ablegung des Eydtes 537. bey ad-
 mittirung zum Handkuß 538
 wird in der Grafschaft Glatz ausgeschrieben 587
 von Ober-Oesterreich. in Litz wenn und wie solche ge-
 sehen 515. sq. wer sich davon ausgeschlossen ib.
 wird von der K. v. Ung. vor ungültig erklärt 424
 Erb- wie solche zu Prag an dem 3ten Huldigungs-
 Termin gehalten worden 620. was vor ein Re-
 script dabey abgelesen worden ibid. sq.
 terminus wird nochmahls vor einige suspendirt 681
 zu Glatz, wie und von wem solche eingenommen wor-
 den 740 seq.
 Eyd der Liegnitzschen Bürgerschaft 33 sq.
 Eyd wie solcher von denen Ständen insbesondere ge-
 leistet worden p. 324. sq. letzten Worte soll ein
 ieder Land-Stand nach Art seiner Religion nach-
 sprechen 325
 wird in zweyerley Sprachen abgelesen 682
 wird laut nachgesprochen ibid.
 Husaren, Preussische machen Heute 244. erhalten Dr-
 bre zum Marsch 526. fangen ein Paquet Briefe
 auf 849
 Chur-

Register.

Thür-Bayer. fallen die Oesterreichschen an 415. sq.
 bekommen einen Succurs 416
 Französische fallen die Oesterreichschen an 415. sq.
 bekommen einen Succurs 416
 Oesterreich. plündern und machen Beute 79. sq. plün-
 dern einige Dörffer 87. nehmen dem Feind eini-
 ge Wagen weg 240
 beyderseitige haben ein Scharmügel 234
 Oesterreichsche werden voraus commandirt 415
 sind in Neuhaus ibid. werden von den Franz. und
 Bayer. angefallen ib. sq. müssen sich zurück zie-
 hen 416. bekommen Verstärkung ibid. bringen
 in Neuhaus 416. machen darinne Gefang. ibid.
 siehe Kriegs-Gefangne.
 fallen das Schloß Pertoltz an p. 422. ziehen sich zu-
 rück 423. fallen die Ulanen an 437. müssen sich
 zurückziehen ibid. werden von Graf Polastron ge-
 schlagen 438. werden von Piseck verjaget ib. des-
 gleichen von Frauenberg ibid. suchen sich dieses
 Plazes wieder zu bemächtigen ibid. fallen in ein
 Dorf bey Deutschbrodt 440. greiffen Rejepin
 an 441. ziehen sich zurück 442. beklagen sich über
 die Kön. Pohlen. Ulanen ibid. werden 400. von
 ihnen niedergemacht 509. fallen Lins an 512.
 werden repoussirt ibid. breiten sich in Bayern
 sehr aus 671. haben ein Scharmügel in
 Böhmen zu Weprikow 676. werden angefallen
 zu Groß-Losenitz 678. werden aus Saar getrie-
 ben 679. rücken in München ein 748. kommen
 nach Eggloßheim 749. stecken Maynburg in
 Brand ibid. streichen sehr weit in Bayern 606.
 besetzen Riedt 605. kommen nach Ortenburg 606
 wie sich selbige verhalten ibid. sind zu Telsch 769
 werden von da verjagt ibid. haben ein Schar-
 mügel zu Dgies 844. machen Kriegs-Gefangene
 und Beute ibid. überfallen die Preussen 844. kom-
 men nach Ober-Schlesien in Telschen ibid. seq.
 thun

Register.

thun einen Einfall in Olmütz 845. haben ein
 Scharmügel mit den Sachsen 853. ein anders
 bey dem Fluß Laya ibid. seq. erpressen in Böh-
 men viel Geld und verzehren alles 760. rücken in
 die Junge Pfalz 893. treiben Contribution da-
 selbst ein ibid. besetzen Gundelsingen 893
 Esterhassische Edel-können aus Ungarn nach Wien 752
 einige davon gehen nach Böhmen ibid.
 Calocische kommen in Wien an 835
 3.
 Jauer, Fürstenthum übergiebt ein Memorial an den
 König um eine local- Huldigung 349. erhält Jä-
 rer Königl. Maj. hohe Resolution darauf 351
 Jägerndorf, Herzogthum sey als ein Weiber-Lehn dem
 von Schellenberg, erneuert worden 123. sey als
 ein wahres Veräußerungs-Guth an den Marga-
 graf Georg kommen 124. Herzog von, hat
 niemahls facultatem disponendi gesucht 125. ist
 nicht durch des Marggraf Georg Friedrichs Tod
 der Cron eröffnet worden 126. ist mit Recht auf
 Brandenburg devolvirt worden 127. ist mit Un-
 recht eingezogen worden ibid. ist von Branden-
 burg nicht via gratiz, sondern via justitiz wie-
 dergesucht worden 128. ist von Brandenburg nicht
 als von einem agnato gesucht worden, sondern ex
 dispositione 129
 Jglau, wird von denen Sachsen weggenommen p. 531
 Stadt, wird von Oesterreichern besetzt 677
 wird von ihnen verlassen, p. 767 von Sachsen be-
 setzt 768
 Illumination, wird zu Breslau angestellt p. 328 dar-
 zu gegebenes Signal ibid. Repräsentationen bey
 den Hn. Geh. Kriegs-Rath von Blochmann 329 sq.
 an der dasigen Börse 331 bey den dasigen Clöstern p. ib.
 Ingolstadt, wird bloqvirt p. 894 thut einen Ausfall ib.
 Ischel, Oesterreichisches Cammer- und Salz-Guth,
 wird von dem Oesterreichern wieder erobert 509
 Insi.

Register.

Insinuations - Patent der Kön. Preuss. Advocaten 288
Instruktion, der Thor-Schreiber in Schlesien p. 260 sq.
 & 269 sq. derer Visitatorum in Schlesien p. 271 sq.
Instrument, Successions-Kaisers Leopoldi und Josephi
 d. d. 12. Sept. 1703. p. 852 wegen der Spani-
 schen Monarchie, von Kaiser Leopoldo und Josepho an
 CARL III. übertragen, d. d. Wien d. 12. Sept. 1703 859
Acceptations CARL III. über die bey Transferirung
 der Spanischen Monarchie bestätigte Erbfolgs-
 Ordnung, d. d. Wien den 12. Sept. 1703 866
Acceptations, CARL III. über die Übertragung der
 Spanischen Monarchie, d. d. Wien, den 12. Sept.
 1703. p. 869
Intimation, zur Landes-Huldigung in Breslau p. 167
Invaliden, Oesterreichische in Nieder-Schlesien, sollen
 verspflegt werden, 401
 deswegen ergangene Verordnung, ibid.
Judenschaft, in Prag.
 bekommt Execution, p. 682 warum, p. ibid.
 K.
Kaiser-Wahl.
 wenn solche geschehen, p. 619 wird von der Kö-
 nigin von Ungarn vor ungültig gehalten p. 711
Kaiserstein, kommt von Franckfurth nach Prag zurück, 302
Kelheim, Stadt,
 wird von denen Bayern verlassen, p. 288. und von
 dem Oesterreichern besetzt p. ib.
Khevenhüller, wie er von den Oesterreichern genannt
 wird p. 741 kommt nach Landeshut, p. 744
 erwirbt sich bey der Armee viel Liebe, 750
 schafft viel Stämme Holz und Beute auf Fahrzeu-
 gen fort, p. ibid. kommt nach München, p. 831
 geht von da weg, p. 890 verlangt schriftlich Con-
 tribution von dem Pfalz-Neuburgis. Ständen, p. ib.
Kösching, Stadt, ist der Bayern ihr Hospital, p. 896
 wird von ihnen verlassen p. ibid.
Kinski, Graf,
 kommt bey der Königl. Ungarischen Armee an p. 414
 Kiz.

Register.

Kirchen-Gebet,
 Breslauisches wird geändert p. 26
 dessen Formular von der Vorbitte des Königl. Preuss.
 fischen Hauses p. 30
 in Sachsen neues 469
Klopp-Sechter, machen ihre Exercitia vor Ihro Kön.
 Majest. von Preussen, in Breslau 321
Krancke, von der Chur-Sächsf. Armee in Böhmen, wo
 sie erst gewesen p. 675 wo sie sodann hingebraht
 werden sollen, p. ibid.
 genesen fast alle und kommen zur Armee 899
 Französische sind in Prag 852
 von der Chur-Bayerischen Armee in Bayern sind zu
 Kösching, p. 896 kommen elend um p. ibid.
Krapitz, Stadt, ist der Oesterr. Magazin 243
 wird von den Preussen eingenommen, p. ibid.
Kriegs-und Domainen-Cammer, siehe Cammer.
Kriegs-Commissariat, Preussisches General-Felds
 declarirt seinen Abgang aus Breslau 489 neues soll in
 Ollmütz angelegt werden, p. 561 darzu abgeschickte ib.
Kriegs-Gefangene, wie viel in Prag gemacht worden,
 p. 377 deren Verzeichnis p. 378 werden in Neu-
 haus gemacht, p. 416. deren Verzeichnis p. 417
 werden nach Briinn geschafft 419
 machen die Frankosen in Böhmen, p. 436 & 438 wer-
 den nach Dresden gebracht, p. 458 nehmen Dienst.
 p. 459 werden bey Ens gemacht, p. 508. in Ischel 509
 Französische und Bayerische werden nach Wien ge-
 bracht, p. 670. machen die Königl. Ungarischen
 Troupen, p. 744. machen die Königl. Ulanen, p. 769
 wie die Königl. Preuss. und Königl. Ungar. zu ran-
 zioniren, p. 814. seq. machen die Oesterr. Husar.
 p. 844. machen die Preussen, p. 847. macht
 Prinz Dietrich von Dessau, p. 848. macht der
 Obrist Blendowski, p. 850. machen die Frankos. 900
 Kriegsz

Register.

Kriegs-Munition, sehr viel Wagens werden nach Zn-
golstadt geführt 616

Kriegs-Rath wird bey der Königl. Ungarischen Armee
in Böhmen gehalten, 844

L.

Lager, derer Armeen, siehe Armee.

Landes-Ältesten, in Nieder-Schlesien, werden ab-
geschafft, p. 483 seq. werden nach Breslau beruf-
ten p. 487 warum p. ib.

Landes-Huldigung von ganz Nieder-Schlesien, siehe
Huldigung.

Landeshut, Stadt, bekommt einen neuen dirigiren-
enden Bürger-Meister, und einige neue Rathss-
Glieder 652. sq. dasigen Bürger-Meisters gehaltene
Rede siehe Rede.

Landes-Räthe, neue werden in Nieder-Schlesien nie-
dergesetzt 483. sq. namentlich Verzeichniß sq. wer-
den durch ein Patent publicirt. siehe Patent.
werden instruiert und verpflichtet 488

Landes-Stände, kommen in Breslau an 257. müs-
sen ihre Vollmachten in der Königl. Cancellen vor-
zeigen, und sich melden ibid. bekommen einen Schein
über ihre Gegenwart ibid. in was vor Ordnung, und
auf was vor Art sie huldigen 324. sq.
von Schlesien, werden von Ihro Königl. Majest. tra-
ctirt 326. bekommen die Huldigungs-Münze ibid.
officiren Ihro Majest. dem König von Preussen ein
Don gratuit 327

in Ober-Oesterreich unterwerfen sich dem Churfürst
von Bayern 515

in Böhmen wie stark deren Anzahl gewesen, bey der
Huldigung in Prag 532. werden aufgezeichnet ibid.
wie sie gehuldigt 537. werden von Ihro Majest.
zum Handfuß gelassen 358

in der Grafschaft Glaz warten dem König von Preus-
sen auf p. 585

Stän-

Register.

Stände, in Schles. so ober- und unter-Gerichte ha-
ben, behalten ihre Jurisdiction 640

in Pfalz Neuburg sollen Contribution geben 890

Land-Kutsche, Nürnberger ordentl. wird von Dester.
Husaren angefallen 890

Land-Miliz, Baperische ist in Anmarsch wieder den
Feind 615

Land-Recht, grösser, wird in Prag eröffnet, p. 547
unter wessen präsidio ibid.

Laternen, werden in Breslau auf den Gassen ange-
legt 318

Land-Tag, wird in Prag von Ihro Maj. den König
gehalten, p. 545 darbey geschene Proposition ib.

Lauringen, Stadt, wird von den Dester. besetzt p. 893
soll Contribution geben ibid.

Lembach, Stadt, dienet denen Baper. und Frankösi-
schen Troupen zu einem Retrenchement, p. 508 wird
von ihnen verlassen ibid.

Lesch, Flecken, ist von Preussen besetzt, 849 wird
überfallen und in Brand gesteckt ibid.

Leubus, Kloster, was daselbst vorgegangen ist 77 sq.

Leutmeritz, Amt, läßt eine Verordnung ergehen zu
Anschaffung aller nöthigen Vißualien 429

Stadt, soll der Aufsehalt derer Kranken, von der
Chur-Sächß. Armee seyn, 675 wird befestiget ib.

Lichtenstein, Fürst, kommt bey der Königl. Ungar.
Armee an 419

Liegnitz, huldiget dem König von Preussen, p. 32 seq.
vid. Huldigung.

Rath, leistet nur den Bürger Eyd 33

Weigert sich den Amt Eyd abzulegen ibid.

Wird deswegen abgesetzt 36

Bekomt einen neuen Rath ib. seq.

Neuen Rathss-Collegii namentliche Specifica-
tion 37

Ritter-Academie, verlihet einige Officianten 38
warum ibid.
Ne-

Register.

Regierungs-Instanz bleibt unbesetzt, p. 38 gegenwärtige Justiz-Administration ib.
 Herzogthum ist alienable gewesen 137 141
 ist zu rechten Erblehn verliehen worden 137 139
 Dessen erste Belehnung ist dem Herzog Boleslaw nicht aufgedrungen worden 138
 ist durch die Erb-Verbrüderung Jure an Brandenburg kommen, 146 hat nicht können durch Renunciation d. 2. 1686. und 1694. entzogen werden ib.
 Stadt, bekommt einen anderen Chef, vor dasige Ritter-Academie 499
 Linz, Stadt, besorget eine Belagerung, p. 511 wird besetzt, p. 511 seq. wird von Dester. Husaren angefallen, p. 512 deren natürliche Lage und Beschaffenheit, p. 513 seq. unterwirft sich Bayern 514
 Besorget eine Belagerung von Oester. 511
 wird aufgefordert, p. 607 will sich nicht ergeben ib.
 Stadt, wird von denen Desterreichischen beschossen, p. 608 verlangt zu capituliren ibid. erhält eine Capitulation, vid. Capitul.
 Stadt, warum derselben eine Capitulation accordirt worden, p. 662 Schickt Deputirte an die Königin von Ungarn nach Wien 741
 Lobkowitz, Fürst, steht mit seinen Corpo zu Deutschbrod, p. 415 Kommt nach Neuhaus zur Armee, p. 418 ziehet sich nach Mähren 522
 Fürst, feyert mit seinen Corpo zu Jglau in Böhmen ein Dank-Fest Wegen wieder Eroberung der Stadt Linz, p. 674 ziehet sich nach Budweis zur Armee, p. ibid. schicket auch einige Mänschafft nach Prinn, p. ibid. bedeckt mit seinen Corpo die Magazins 760
 Lösungs-Feuer, soll in Schlesien angeleget werden 877
 Lothringen, Herzog von, gehet zu der Königl. Ungar. Armee nach Mähren, p. 357 Kommt bey der Armee an, p. 414 ertheilt Ordre an den Fürst von Lobkowitz, p. 420 rückt vor Piseck, p. 523 fodert 66

Register.

es auf, ibid. greift es an, ibid. wird repusiret, ib. ziehet sich zurück ibid.
 Herzog, verläßt die Armee, und kommt zurück nach Wien, p. 524 gehet wieder zur Armee, p. 607 commandirt vor Linz, p. 608 giebt der Königin Nachricht 609
 Herzog von, verläßt die Armee, und geht zurück nach Wien 669

M.

Magazin, leget die Königl. Ungar. Armee zu Tabor an, p. 418. Bayerisches zu Bramei, p. 509 Ungar. zu Scaliz, wird von den Preußen erobert 848
 Mandate, siehe Patent.
 Manifest, Chur-Bayer. 683 seq.
 Königl. Pohl. und Chur-Sächs. 773 seq.
 Warum solches nicht eher publiciret worden 775
 Margaretsstein, Schloß, wird von Ungar. Troupen besetzt 829
 Marsch-Route, des Preuß. Reg. Alt-Dona aus Bessel zu der Armee 734
 Der Französischen neuen Hülfß-Völker aus Frankreich 756
 Der Chur-Pfäls. Hülfß-Völker nach Bayern 839
 Marwitz, Gen. Lieut. komt wieder nach Breslau 719
 Mathausen, Stadt, wird angefallen, p. 423 er giebt sich 500
 Maynburg, Städtgen, wird von den Dester. Husaren in Brand gesteckt 794
 Memorial, an Ihro Maj. den König v. Preußen, von den Fürstenthümern Schweidnitz und Jauer, um eine Local-Huldigung, p. 349 Darauf erhaltene Königl. Resolution 351
 Memorial, wie solche in Schl. beschaffen seyn sollen 405
 Meissen, Marggrafen, von, haben ein Doppeltes Recht, auf Oesterreich und Steyermark, p. 787 bekommen es jezo von neuen 788

Morlachen, Königl. marschiren durch Kärnthén, 752
München, Stadt ist in Furcht wegen eines Überfalls, 671 dessen Einwohner sollen nicht flüchten ibid. wird besetzt ibid.

Stadt, ergiebt sich mit Accord an die Dester. 745
derselben Capitulation, p. ib. seq. soll Brandschatzung geben, p. 745. bekommt andre Besatzung 830

Münsterberg, Stadt, daselbst vorgefallenes Scharmügel 83

Münze, auf die Landes-Huldigung in Schlesien, siehe Huldigungs-Münze.

Deren Cours in Ober- und unter-Dester. wie auch in Böhmen 552

Musik, wird dem König von Preußen von dem Bresl. Gymnasien gebracht, p. 332 wer die Cantata dazu verfertigt ibid. wer sie in die Musik gesetzt ib. Wie die Cantata vor den König eingebunden gewesen p. 333 Wird von dem König gnädig angehört 334

N.

Neiß, wird von den Preußen eingeschlossen, p. 244
Daselbst kommen Canons und Mörser an, p. 246
ergiebt sich an die Preußen, p. 247 Besatzung bekommt einen freyen Abzug, p. ibid. nimmt zum Theil Preußl. Dienste, ib. wie stark sie gewesen seyn 335
wird von den Preußen besetzt, p. ib. durch was vor Regimenter, p. 356 wird sehr besetzt, p. 397
Unter wessen Aufsicht, p. ibid.

Nelepin, Dorf, ist von den Sachsen besetzt, p. 440
wird von den Dester. angefallen, p. 440 wird aufgefodert, p. 411 weigert sich ibid. wird angestekt ibid.
wird entsetzt 442

Neuburg, Stadt, soll Brandschatzung den Dester. geben 748

Neubaus, Stadt, wird von den Dester. eingenommen 416

Neuperg, Graf von, rückt mit der ersten Colonne der Armee in Olmütz, p. 356. soll als Commandant nach Luxemburg gehn, p. 617 ist entschlossen die Dien.

Dienste zu verlassen und nach Schwaben zu gehn ib.
Nimisch, Stadt, wird von denen Preußen besetzt. 86
Nymphenburg, Schloß, soll Brandschatzung den Dester. geben 748

O.

Ober-Amt, altes in Breslau hält Conferenz mit dem Fürsten und Ständen 4

Regierung neue wird zu Bresl. und Glogau angelegt, p. 494 Derselben Glieder, p. ib. u. 638 derselben Officianten, 495 seq. wird eröffnet, 556 seq. deren Glieder werden verpflichtet, 558 derselben Sessiones gehen fort 559 was vor Fälle vor diese Regierungen gehören, 638 begreifen alle bisherige Gerichte unter sich, p. ib. was die Breslauische vor Fürstenthümer unter sich begreift, p. ib. welche zu der Glogauis. gehören, p. ib. was vor Personen davor stehen müssen, 640 seq. wie weit ihre Jurisdiction gehe, ib. seq. was vor Appel, an dieselben gehen, ib. wohin von denenselben appelliret werde ib. & 642

Ober-Kauf Schloß wird von denen Dester. mit Accord eingenommen 670

Observations Corps soll zwischen Wien und Crems an-gelegt werden, 836 dazu aufgebroschene Regim. ib.

Ochse, ein ganger wird zu Breslau gebraten 322

Oels, Fürstenthum, bleibt ratione Coauctoriorum bey ihrer Verfassung 644

Oesterreich, darzu gehörige Erblande haben dem Hause Bayern gehört, 306 & 685 wie und wann sie von Bayern abgerissen worden, ibid. ist demselben von neuen vermacht worden, 307 soll seine Privilegia, Rechte unverfehrt behalten, 310 seq. sind von Kays. Rudolphy sein beyden Söhnen verlichen worden, ib.

Ober-schickt Deputirte nach Wien und warum 741

Olmütz, Stadt wird von den Preußen eingenommen 500 wie stark sie von Dester. besetzt gewesen, ib. derselben Capitulation, ib. seq. Vorstadt wird von Dester. Husaren überfallen 845

Register.

Oppeln Stadt wird von den Preußen besetzt 248
Ortenburg, Stadt wird von Dester. Husaren einge-
genommen 606

p.

Pardubitz, Stadt wird von denen Preußen weg-
genommen 525

Passau, Stadt wird von denen Dester. mit Accord
eingenommen 670

Patent, Königl. Preuß. in Nieder-Schlesien wegen
Einrichtung der Accise 70 seq. An das Capitul
zu St. Johann u. St. Crucis wegen Einrechnung
dererelben Einkünfte 90 seq. an die Steueru.
Accis-Bediente wegen Einsendung eines 20jäh-
rigen Extracts von der Stadt Breslau 92 seq.
zur Intimation der Landes-Huldigung in Bres-
lau, 161 seq. Convocations, an die sämml. Stän-
de N. Schlesiens zur Landes-Huldigung 163 seq
daß alle Consumptibilia an dem Ort der Einfuhr
zu veraccisiren sind 177 daß die Accise bleiben
solle in N. Schl. wie vorher, 178 wegen des
Waaren-Ausschlags, nebst Nachricht des Accis-
Zoll u. Ausschlags Quanti 179 seq. wo die Ac-
cise hinführo abzuführen 259 wegen Einsen-
dung der Zoll-Extracte und darzu gehöri-
gen Geldern 284. wegen der Vorspann und auszubesse-
renden Wege 285 wegen des Brods vor die
Armee 287 zur Insinuation der Königl. Preuß.
Avocatorien in Schlesien 288 wegen der einzu-
führenden Calendar, 354 wegen Verpflegung
der Dester. Invaliden Soldat. 401 an den Con-
ventum publ. in N. Schl. 402 von Beschaffen-
heit der Memorialien 405

Biere wegen Observanz des neuen Accis-Tariffs,
und Abtragung der neuen Accise, 406 407 810
& 813 wegen Abführung rückständiger Steuer-
Gelder 409 an die Accis- und Zoll-Rendanten
410 wegen der Werbung 411 & 490 seq.

Register.

zwey an die Schiffer 412 & 582 Notifications.
wegen Stifftung 2. Kriegs- und Domainen Cam-
mern 476 & seq. Notificatorium wegen der
neuen Land-Räthe 483 seq.

zwey wegen Einführung des Stempel-Papirs
483 & 225 wegen des Spielens um Geld 497 seq.
wegen geschlossenen Cartels mit Bayern 596 seq
Notifications wegen des Welt- und Geisl. Ju-
stiz-Wesens 636 seq. wegen der ungestempelten
Carten 730 seq. wegen Abnehmung des Käyserl.
und Aufrihtung des Preuß. Adlers 811 wegen
Anschaffung Fässer und Tonnen ib. wegen der
Salz-Einfuhre 812 Convocations zur Huld-
igung in Glas 591

Königl. Pohl. zu Publicirung des Cartels mit
Preuß. in der Ober-Lausitz 370 wegen Ein-
marsch dero Troup. nach Böhmen, deutsch und
böhmisch 379 seq.

Königl. Ungar. an die Dester. Stände und Un-
terthanen bey Einrückung Chur-Bayer. Troup.
424 seq. an eben dieselben wegen der von Bay-
ern ausgeschriebenen Contribution 426 seq. we-
gen der Probiand Fuhren 525 sehr scharffe wer-
den in Bayern ausgestreut p. wegen der Con-
tribution in Bayern 833

Aus dem Amte Leutmeritz wegen Probiand u.
Fourage 429

Königl. Böhm. u. Chur-Bayer. zur Decla-
ration des Königs 446 Convocation zur Huld-
igung in Prag 454 wegen des Cours der Geld-
Sorten 551 an die Troler sich aller Feindselig-
keit zu enthalten 758

Königl. Franz. wegen Übergebung des Com-
mando dero Troup. an Chur-Fürst. v. Bayern 521
peroltz, Schloß wird von den Desterreichischen in
Brand gesteckt 422

P p p 3

Pfalz,

Pfalz, Churfürst schickt Hülfsvölker nach Bayern
p. 615. siehe Hülfsvölker.
Ober. kommt an Bayern 688
Neuburg soll Contribution geben 890 sq.
Pferde gehen zur Chur-Sächsischen Armee 374
Pilsen, Stadt wird v. Franz. und Bay. besetzt 372
Piosasgre Graf von, verläßt die Oesterr. Husaren
aus Piseck 438. bemeißert sich Frauenberg ibid.
stirbt 617. wer ihm succedirt 618.
Piseck, Stadt wird von Frankosen besetzt 438. & 528.
wird von Oesterr. angegriffen 523
Pölsen, St. Stadt, ist der Oesterr. Magazin 525
Podewils, geht mit der Cancellen von Berlin zur
Armee nach Mähren 661. & 849. wird General-
Adjutant bey dem Fürst von Dessau 899
Pohlen, siehe Sachsen.
Polastron Graf, nimt den Gen. Kr. Commiss. Ray-
serlein gefangen 437. sq. attackirt die Husar. ib.
conferirt mit dem König von Preussen 675
Pontons, kommen bey der Ch. Sächs. Armee an 375
Post-Amt, Ober. in Schlesien unter wessen Direct.
es steht 807. dessen Officianten ibid.
Prag, Stadt wird von denen Chur-Sächs. Troup-
pen erobert 376 sq. siehe Eroberung.
Lage und Beschaffenheit der Stadt 434. sq. ruft
den Churf. von Bayern zum König 444. Bür-
gerschaft muß das Gewehr abgeben 548. darff
den Soldaten kein Holz und Licht mehr geben 549
darinne angestellte Visitation 619. erhält Nach-
richt von der Kayserwahl ibid. hält Dank-Fest,
siehe Dank-Fest. hat starke Zufuhr 770. muß alle
Einwohner aufzeichnen 771. soll sich mit Mist und
Wasser versorgen 901 was es monatl. gebt muß ib.
Predigt, kurzer Inhalt des Hrn. Inso:ct. Burgs in
Gegenwart des Königs von Preussen 323. Aus-
zug von der bey der Huldigung 551
Prediger

Prediger neu. verordnete in Schlesien 717. und 796
von wem die ersten exam. und ordin. worden 797
bekömen ein Zeugn. ibid. bekömen einen Text 804
Preussen, kommen bey Breslau an, p. 9 seq.
sollen durch Breslau geführt werden, 11. neh-
men Besitz von Breslau, p. ibid. sq. ein mehrers
siehe Armee.
König von, dessen Schreiben, siehe Schreiben.
geht von Neys nach Breslau, p. 247. kommt da-
selbst an, p. 316 seq. von wem er allda einge-
hohlt worden, p. ibid. sq. dessen Logis, p. ib.
was während dessen Aufenthalt daselbst vorge-
gangen, 317 bis 335 geht von Breslau ab, und
kommt nach Berlin, 335 beschenkt daselbst
den Marggraff Carl, p. ibid. macht ein Cartel
siehe Cartel, setzt eine Commission in Schle-
sien siehe Commission. Legt zwey Kriegs- und Do-
mainen-Cammern an, siehe Camer. Berordnet
Land-Räthe, siehe Land-Räthe. Geht von Ber-
lin zur Armee nach Mähren, 527 Dessen Rei-
se, p. ibid. kommt nach Prag, 549 sq. kommt
nach Glas 585 macht Avancements, siehe Avanc-
ement, geht nach Ollmütz, 580 ist im Haupt-
Quart. zu Meseritz 661. ist zu Groß-Witosch 763
ist zu Trebitz 767. geht nach Znaim 770. geht
nach Nicolzburg 847. ist zu Selowitz ibid. deta-
chirt den Prinz von Dessau nach Scalitz 847
zieht die Troupen gegen Brinn 848. will ein
Corpo nach Ober-Schlesien ziehen 898
Prinzessin, Kayserl. Josephinische sollen sich nicht
vermählen ohne mit Acceptat. der Sanct. prag. 783
Proceß, in Schlesien, wenn er daselbst zu führen 642
Proposition Königl. Preuß. an die Schlesischen Lan-
des-Ältesten 58 sq.
Protestation, des Churfürst von Bayern wieder die
Erönnung der Königin von Ungarn 517. sq. wird

zurückgegeben *ibid.* macht die Königin von Ung.
wieder die Ausstell. d. Böhm. Chur-Stimme 711
Protocoll der Schlesi. Hrn. Landes-Ältesten über
die Kön. Preuß. Proposition. zu Herrndorf 58 sq.
Proviant-Wagen, gehen zur Chur-Sächs. Ar. 374
gehn von Wien nach St. Pölten 525. soll nach
Prag geschafft werden 802
Wesen soll in Schlessien in gute Verfassung gesetzt
werden 879. deswegen ergangne Verordnung
siehe Schreiben.
Amts-Adjunctus wird in Schlessien bestellt 879
Verwalter in Brieg wird Ober-Beckermstr. 880
soll 20. Becker-Knechte anwerben *ib.*
Przemislau, Stadt wird von Sachsen besetzt 678
Quartier-Liste der Königl. Hofstatt in Breslau 318 sq.
des Königs von Preussen in Breslau 316
Haupt- derer Armeen, siehe bey jeder Armee.
Ranzionirung derer Königl. Preuß. und Königl.
Ungarische Kriegs-Gefangenen, wie solche aus-
gemacht p. 814 seq.
Rayzen, Sau-Strömer, marschiren durch Kärn-
then p. 752
Reccouten, Preuß. kommen in Breslau an, p. 660
werden in die Bestungen vertheilt, p. 733
Rede, des Herrn von Reinhard bey Introduction
des Breslauerischen Raths-Directoris, 94 seq.
des von Blochmanns eben daselbst 290 seq.
des Sachs v. Ebrwenheim an den Kön. v. Preuß. 333
des Hrn. Grafen von Podewills bey der Landes-
Huldigung in Breslau, p. 336 seq.
des Herrn von Prittwitz, ebenfalls bey der Schle-
sischen Landes-Huldigung, 341 seq.
des Königs von Böhmen an dasige Stände, 536
Danksagung, des Hrn. von Wendendorff bey
Eröffnung der Bresl. Ober-Amts-Regier. 649 sq.
des Burger-Meisters zu Landeshutt, p. 653 sq.
des

des Herrn von Cocceji bey Eröffnung des Ober-
Amts zu Breslau 666 seq.
Redoute, wird zu Breslau gehalten, p. 321 seq.
Regensburg, Stadt, läßt die Thore sperren, 742
wird aller Sicherheit versichert p. *ibid.*
überschickt den Destr. ein Grenz-Specific. 742
Vorstadt Alm-Hoff soll Brandschatung denen
Desterreichern zahlen, p. 748 sq. und 886
Regierung, neue in Böhmen, wer dabey ernennet,
p. 546. seq.
neue Schlesi. siehe Ober-Amt.
Regiment, neue Preuß. werden in Schlessien auf-
gerichtet, p. 560. sq. viele Preussen gehen durch
Schlessien zur Armee, p. 602. 660 und 849
Ungarische kommen in Wien an und werden er-
wartet 752. sq. kommen in Bayern an 835. de-
ren Kleidung p. *ibid.*
Sächsisch ziehen sich zusammen im Voigtlande 851
Sylbtsische geht auch dahin *ibid.*
Rhein-Grafen, offeriren dem neuen Kayser ein Re-
giment 616. was sie sich dabey ausbitten *ibid.*
Remarques, über die kurze Beantwortung der Chur-
Brandenburgischen nähern Ausführung 122 seq.
185 seq. und 296 seq.
Renunciation, der Königin von Pohlen auf ihre
Gerechtsame ist ungültig, 784
Rescript, Königl. Böhm. so bey der 3ten Huldigung
in Prag abgelesen worden, p. 680. seq. darw-
der gemachte Verordnung der Königin p. 680 sq.
andere siehe Patent.
Rosty, Frey-Herr ist gestorben p. 80
Riedt, Städtlein wird von Destr. eingenommen 605
Ritter-Orden des schwarzen Adlers, wer ihn bekum-
men, 295
Rosenheim, Stadt, wird vom Destr. besetzt 829
Rozenhofen, Schloß, wird vom Destr. besetzt 749
P p p 5 Kuz

Rutowsky, kommt nach Dresden p. 455 kommt zur Armee, p. 617 geht zum König von Preussen nach Groß-Butsch, p. 763 sq. geht nach Dresden, 850

S.

Sachsen, Chur-Fürst von, schickt Troupen nach Böhmen, siehe Armee. erhält Nachricht von Eroberung der Stadt Prag p. 378 durch wen, p. ib. ernennet den Graf Cosel zum Gen. Major der Infanterie. p. 379. läßt ein Patent ergeben wegen Einmarsch Dero Troupen in Böhmen, siehe Patent. Publiciret die Ursachen dieses Einmarsches, p. 385 hat wollen bey der Sanct. pragmat. fest halten, p. 387 seq. unter was vor Bedingung, p. ib. hat sich gegen die Königin von Ungarn erklärt, p. ib. warum er seine Gerechtsame nicht eher bekannt gemacht, p. 389 habe ein Recht auf die ganze Kayf. Erbschaft, p. ib. Graf Moriz von, wird in Böhmen mit einem starken Corpo detachirt, p. 436. kommt nach Kundrutz, p. 437. ist in Dresden, p. 459 kommt zurück zur Armee, p. 617
Satz-Amt, Ober- in Nieder-Schlesien, unter wessen Directorio es stehe, p. 808
Einfuhr in Schlesien, soll unverändert bleiben p. 812
Wesen zu Reichenhall, gehöre nicht zu München, noch auch zur Capitulation dieser Stadt, p. 895
Sanctio-Pragmatica, hat der König in Wohl. und Chur-Fürst zu Sachsen halten wollen, p. 387 sq. aber unter gewissen Bedingungen, p. ibid. soll bey Kräften erhalten werden, p. ib. seq. wird als ungültig beschuldiget, p. 388. seq. und 692 kan die Ansprüche des Hauses Sachsen nicht schwächen, p. 389 und 786. wie solche errichtet worden, p. 691 sq. wie solche von Bayern angenommen worden, p. 694 habe nicht können ga

garantirt werden, p. 696 sey gleich Anfangs übertreten worden, p. 776 wie solche von den Josephinischen Prinzessinnen hat müssen angenommen werden, p. 783 deren Acceptation bindet beyderseits Majestät von Pohlen nicht 786
Sardinien, König von, will der Königin von Ungarn beytreten, 836
Saxe, Chevalier de, hat das Commando bey der Chur-Sächs. Armee, p. 458 macht Anstalt zur Eroberung der Stadt Deutsch-Brod, p. 529 hält mit dem König von Preussen Conferenz, 675 kommt zurück zur Armee, p. ib. geht nach Groß-Butsch zum König von Preussen, p. 763 kommt zurück, 764
Sealtitz, Stadt wird von Preussen überfallen und des Magazins beraubt 848
Scharmügel, bey dem Kloster Heinrichau, p. 76. bey dem Kloster Leubus, p. 77. sq. zu Münsberg, p. 83 bey Tyrna, p. 85. auf den Marsch nach Meyß, p. 157 auf den Marsch nach Oppersdorf, p. 160 bey Brandenstein, p. 238 bey Oppersdorf, p. 243 sind in Oesterreich vorgefallen, p. 421. bey Neuhaus und wie viel dar bey geblieben, p. 416 bey Pertolz und was dar bey geblieben, p. 422. seq. bey der Stadt Ens, p. 423 und 508. bey Mathausen, p. 423. über der Moldau, p. 436. zwischen Preuß. Ulanen und Oesterr. Husaren, p. 437. bey Benischaw, p. 437. sq. bey Piseck, p. 438. in Frauenberg, ibid. bey Deutschbrod, p. 440 zu Nejezin, 441 seq. bey Scharding, 510 und 611 seq. bey Pardubitz, 525 sq. zwischen Piseck und Botama, 528 bey Schauenburg p. ibid. in Ober-Oesterreich, 604 bey Weprzkow, 676 bey Groß-Loßenitz, 678 zwischen Jngolstadt und Landeshut, 744 zwischen Wollin und Wimbürg, 761 seq. bey Jglau,

Register.

Zglau, 767 zu Telsch, 769 zu Telsch, 845 seq.
 zu Laab, 848 seq. hat der Obriste Blendowski,
 850. haben die Frankosen bey Frauenberg, 900
 Schärping, Stadt, deren Lage, 510 wird von de-
 nen Destr. eingenommen und besetzt, 511 wird
 besetzt, p. ibid. wird von Chur-Bayerischen
 Troupen angegriffen, 611. seq.
 Schauenburg, Schloß wird von denen Frankosen
 eingenommen p. 528
 Schein, bekommen die Land- Stände in Breslau
 über ihre Gegenwart 257. Inhalt desselben ib.
 Schiffer sollen den Schleiße- Zoll zu Steinau ge-
 ben 412. sollen ihre Schiffe nicht verlassen 582
 an dieselben ergangene Verordnung, siehe p. ---
 Schlesien Ober- bekommt Preuß. Eingbattier. 246
 Nieder- huldiget dem König von Preußen 315 sq.
 bekommt neue Frau- Meißer 397. daselbst ergan-
 gene Patente, siehe Patent.
 Schreiben des Königs von Preußen an den Ostri-
 schen la Mothe Fouque 39. sq. des Königs von
 Preußen an den Herzog von Oels 55 sq.
 eines Schlesiens wegen der in Preussischen Dien-
 sten stehenden Schlesier 102 seq.
 eines Preuß. Offic. aus dem Lager vor Meyß 237
 aus Prag von der Chur-Sächsischen Armee 376 sq.
 des Card. Fleury an die Königin von Ungarn 428
 des Kön. v. Francr. an verschiedene Reichs- Fürst.,
 wegen Einmarsch seiner Troupen in das Reich 519
 der Königin v. Ung. an den König von Engell. 837
 des Kön. Ung. Gesandt. an die Gen. Staaten ibid.
 des Grf. v. Segur, an den Grf. v. Rhevenhüller 842
 des Grf. v. Rhevenhüller an den Grf. v. Segur ibid.
 der Königl. Cammer in Schlesien an verschiedene
 Cameral. Aemter wegen der anzulegenden Vo-
 then und Fofungs- Feuer 877
 doppeltes von eben derselben an den Hrn. Amts-
 Administrat. Spindler in Bries 878 seq.

Register.

eben dergl. an den Amts- Administrat. zu Ohlau 881
 von eben derselben an den Herrnsädter Amtm. 883
 des Graf Rhevenhüllers an die Pfalz- Neuburg.
 Land- Stände um Contribution 890
 der Pfalz- Neuburgischen Stände wiederum an
 den Graf von Rhevenhüller 891
 Schulen, Evangelische können in Schlesien aufge-
 richtet werden 646. müssen auch Cathol. Obrig-
 keiten ihren evangel. Unterthanen erlauben ibid.
 Schweidnitz, Fürstenthum übergiebt ein Memorial
 an den König von Preußen um eine local- Hul-
 digung 349. erhält Königl. Resolution 351
 Stadt bekommt neue Raths- Herren 43. seq. dar-
 zu ergangne Königl. Ordre an den Hrn. Obristen
 la Mothe Fouque 39. huldiget dem König von
 Preußen, siehe Huldigung. deren Besatzung
 soll nach Böhmen aufbrechen 526
 Schwerin, Graf von, nimmt die Huldigung zu
 Breslau ein 15 seq.
 Seckendorff, Graf von, wird von dem neuen Kap-
 ser in Diensten genommen 754. resignirt sein
 Regiment an die Königin von Ungarn ibid.
 Singendorff, Card. von, wird Gen. Vic. in Schl. 761
 Spielen um Geld wird verbotben in Breslau 497
 Standes- Herrschaften in Nieder- Schlesien, welche
 ihre Gerichts- Verfassungen in gewisse Masse be-
 halten sollen 639. stehen mitten unter der Auf-
 sicht der Ober- Amts- Regierung ibid. wohin sie
 in geistl. Sachen gehören 644
 Standes- Erhöhung, namentl. Specification der
 von dem König von Preußen in Schlesien dekla-
 rirten p. 293. seq. & 499. so von dem König in
 Böhmen zu Prag declarirte 547
 Stände, siehe Land- Stände.
 Stadthalterey in Böhmen wird castirt 546. was
 vor ein Colleg. an derselben Stelle verordnet id.
 Stern

Register.

Wallachen *ibid.* sey gehalten Sachsen Schadloß zu
stellen 788. verlangt das versprochne Geld v. Holl. 838
Nation will der Königin helfen 836
Ursachen, welche den Churfürsten von Bayern bewogen,
Ober-Oesterreich in Besitz zu nehmen 305. 169.
welche den König von Pohlen und Churfürst von Sachsen
veranlaßt in Böhmen einzurücken 38 19.
derer Dohnh. in Bresl. warum sie nicht huld. wollen 184

V.

Vergleich, zwischen Kaiser Leopold und seinen 2. Söhnen,
ordnet die Erbfolge in Oesterreich 777. versichert der
Königin von Pohlen die Succession *ibid.* ist eine
dispositio patris inter filios und unwiederruf. Gesetz 778
gibt den Töchtern Josephi ein Vorrecht 779. wird
von König Carl acceptirt *ibid.*

Vertrag, Bayer-Oesterr. wird erricht. 627. dessen Absehn *ib.*
Vicariat-Amt, geistl. Gener. in Schl. wird bestat. 644 19.
was vor Sachen dahin gehören 645. wem solches an-
vertrauet 716

Vilhofen, Stadt wird von denen Oesterr. besetzt 311

Voigtland, wird mit Sächs. Regimentern besetzt 831

Visitors-Instruction, in Schlesien 271 19.

W.

Wallachen, sollen in Tyrol zu den Oesterreich. fließen 753

sollen von allen Auflagen frey seyn *ibid.*

Warasdiner, kommen aus Böhmen nach Wien 524 19.

Wasserburg, Stadt ergiebt sich an die Oesterreich. 749

Wege, sollen gebessert werden 757

Weichsel, Pfleg-Ver. soll den Oesterr. Brändsch. geben 833

Werbung, in Schlesien wird eingeschränkt, 411. und 490.

in Bayern wird von den Oesterreichschen angelegt 830

Wien, Stadt wird befestiget 753. muß viel Geld dazu
schaffen *ibid.*

Würzburg, Bischof von, will der Königin von Ungarn

Hülffs-Völker schicken 841

Z.

Zahl-Meister, R. Preuß. Feld-Kriegs in Schlesien 807

Zeugniß, wie die neuen Prediger in Schlesien bekommen
haben 797 19. und 801 19.

Zoll-Redanten siehe Accis-Redanten.

dahin gehörige Patente, siehe Patente.

Imp. w. p. 1888, 29. 8. 88, 1. 1. 89,

KSIEGARNIA
ANTYKWARIAT



2400

Nr 614838

